



*Die Marktgemeinde Kobenz  
wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Jahr 2010!*



Die neue Mehrzweckhalle wurde am 8. Dezember in einem Festakt ihrer Bestimmung übergeben.      Seiten 4 und 9–13



Die Lichtpyramide im Eingangsbereich der neuen Mehrzweckhalle ist ein echter Blickfang.      Seite 13



## Die Bruck'n zwischen St. Margarethen und Kobenz

M. u. T.: Fritz Schicho



So nah bei - nand' schon jahr - hun - dert - lang, und doch durch die Mur ge -  
Dem oan locht friah schon die Mor - gen - sunn', dem an - de - ren a - bends  
So man - ches schö - ne Fa - mili - en - glück hot Wur - zeln auf bei - der



trennt, es hat auch a - mol a Fäh - re geb'n, die heit fast  
lang und bei - der - seits pflegt man goa so gern den schö - nen  
Seit' wal durt und do gibt es, wia ma siacht, vü lia - be,



neam'd mehr kennt, ge - mein - sam der Blick auf den Zir - bitz -  
Mu - sik - klang, da Oach - berg und a da Kal - va - rien -  
fe - sche Leit', da - bei woa jo fria - ra des net so



kogl und auf Ma - ri - a Schnee und hiatz is er da, der er -  
berg, ihr Freid is rie - sen - groß wal wenn sie sich hiatz a - mol  
leicht, so man - che Lie - be - lei hot Sankt - Lo - ren - zen und



sehn - te Weg, ü - berd' Mur der neu - e Steg.  
b' sua - ch'n geh'n, werd'n d' Fiaß a neam - ma noss. So a  
Go - ber - nitz als Um - weg g'hobt da - bei.



Bru - ck'n is wirk - li wos wun - der - schön's zwi - sch'n Sankt Mar -



gre - th'n und Ko - benz und fürs Mit - ein - an - der gibts goa ka



Grenz, zwi - schen Sankt Mar - gre - th'n und Ko - benz.

# Geschätzte Kobenzerinnen und Kobenzer, liebe Jugend!



Das Schreiben des Vorwortes in der Gemeindezeitung ist eine spezielle Sache für mich. Zum einen ist es schön und ich bin sehr stolz darüber, über die stetige Entwicklung unserer Gemeinde berichten zu können, zum anderen will ich auch meine Eindrücke weitergeben. In der Regel ist die Gemeindezeitung schon fast – bis auf mein Vorwort – druckfertig. Dann ist Stress pur angesagt. Bei dieser Weihnachtsausgabe ist es anders.

Ein milder, sonniger Novembersonntag, blauer Himmel, von Weihnachtsstimmung weit und breit keine Spur, und ich ganz alleine auf unserem Hausberg, dem Tremmelberg, unterwegs.

Mir ging die Eröffnung unserer in Europa einzigartigen Murbrücke durch den Kopf, die sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut; ich freute mich riesig, dass nun nach jahrelangen Verhandlungen die Beleuchtung des Geh- und Radweges bei der Autobahnauffahrt gebaut wurde und dass ich den Gemeinderat überzeugen konnte, die jahrzehntealten Straßenbeleuchtungen durch neue Straßenlaternen zu ersetzen. Begonnen haben wir in den Ortsteilen Neu- und Hautzenbichl, in den nächsten Jahren werden die alten Beleuchtungen in allen Ortsteilen ausgewechselt.

Freude bereitet auch das neue Buswartehäuschen im Ortskern von Kobenz, gedanklich bin ich schon beim Ersatz unserer nicht mehr ansehnlichen restlichen Buswartehäuschen in unserer Gemeinde. Was aber keiner geglaubt hat, ist eingetreten.

Der Waldrandsiedlungsweg – im Besitze vieler Eigentümer – konnte

in das öffentliche Gut übernommen und bis zur Hälfte asphaltiert werden. Die andere Hälfte wird nach Verbauung der restlichen Bauparzellen asphaltiert.

Ein großes Hochgefühl für mich war es, dass der Restausbau des Kanals nun endgültig fertig gestellt wurde und in diesem Zusammenhang viele Straßen neu asphaltiert wurden.

Sehr stolz bin ich darauf, dass es mir nach einigen Verhandlungen – gerade in der Zeit der Wirtschaftskrise – gelungen ist, zwei Betriebe in Kobenz anzusiedeln.

Zum einen ein Pflege- und Altenheim (ca. 15 Arbeitsplätze) im Ortszentrum von Kobenz und zum anderen einen Fahrzeugaufbaubetrieb (30 bis 40 Arbeitsplätze) vis-à-vis der Asfinag.

Wenn Sie diese Zeitung in den Händen halten, ist ein Ereignis, wo ich heute im November schon Herzklopfen habe, Vergangenheit.

Am 8. Dezember konnte ich unsere Mehrzweckhalle feierlich eröffnen. Innerhalb kürzester Zeit (April bis Ende Nov. d. J.) wurde diese Halle nur für die Kobenzer Bevölkerung, dank der Architektin DI Claudia Gruber und BM Ing. Mathias Gruber, errichtet. Dies ist bis heute sicherlich das größte Bauwerk in unserer Gemeinde, und wir alle können stolz darauf sein. Diese vielen Gedanken sind mir durch den Kopf gegangen, die ich anschließend sofort niedergeschrieben habe.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Vereinsobleuten und -mitgliedern für ihre Unterstützung, sie sind das pulsierende Herz unserer Gemeinde.

Vielen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Innen- und Außendienst der Gemeinde, sie sind meine Stütze und ich freue mich jeden Tag, wenn sie mich mit einem Lächeln begrüßen. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindevorstand und Gemeinderat danke ich für die wirklich harmonische Zusammenarbeit und das gute Gesprächsklima.

Es tut mir persönlich sehr weh und meine Gedanken sind auch bei all jenen, die in diesem Jahr schweres Leid verkraften mussten. Ich wünsche Zuversicht und Hoffnung für wieder bessere Tage.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes nicht nur für die Weihnachtszeit Ruhe und Frieden, sondern dies auch für das kommende Jahr 2010 verbunden mit Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihre  
Bürgermeisterin

„ Wir leben ja nicht,  
um zu glänzen,  
wir leben,  
um wohl zu tun! “

VON FRIEDRICH HÖLDERLEIN



### Mehrzweckhalle

In kürzester Bauzeit war die Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle am 8. Dezember 2009 möglich. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für die feierliche Gestaltung. Im Marktmagazin sehen Sie einen bunten Bilderbogen von der feierlichen Eröffnung bis zum gemütlichen Beisammensein.

### Murbrücke

Am 26. September 2009 wurde die Murbrücke samt Geh- und Radweg eröffnet und sie ist seitdem nicht mehr wegzudenken. Tagtäglich trifft man Menschen, die diese neue Verbindung für Spaziergänge nutzen. Die gelungene Eröffnungsfeier wird uns noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben.

### Beleuchtungsprojekt I

Eine völlig neue Straßenbeleuchtung mit insgesamt 39 Lampen wurde in Hautzenbichl und in Teilen von Neuhautzenbichl errichtet. Einerseits wird durch neue Technik Energie eingespart und andererseits haben die Lampen eine bessere Leuchtkraft und sie ergeben ein neues, harmonisches Erscheinungsbild.

### Beleuchtungsprojekt II

Sehen lassen kann sich auch die Beleuchtung bei der Auffahrt zur Schnellstraße S 36, die einen wesentlichen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit darstellt. Die Kostentragung wird aufgeteilt auf die ASFINAG, die Landesstraßenverwaltung und die Marktgemeinde Kobenz.

### Reifersdorf – Geruchsbelästigung

Über Initiative von Bgm. Leitold wurde eine Überprüfung vor Ort von Seiten des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung durchgeführt.

Positives Ergebnis dieser Überprüfung ist die Verpflichtung des Abwasserverbandes, ein Sanierungskonzept bis 31. Jänner 2010 vorzulegen.

### Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 4.09

Im Gemeinderat wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen, wonach für Teilflächen der Grundstücke 206/1 und 207/1 der KG Kobenz eine Schottergrube ersichtlich gemacht wird.



## 5 Aus der Gemeinde

### Buswartehäuschen

Das neue Buswartehäuschen in Kobenz unmittelbar vor dem Rainer-Parkplatz ist nicht zu übersehen und wird daher den meisten Verkehrsteilnehmern aufgefallen sein.

### Ressenig Fahrzeugbau GmbH

Wir befinden uns in einer globalen Finanzkrise, und trotzdem ist die erfolgreiche Fortführung von Betriebsansiedlungen in unserer Marktgemeinde gelungen. Die Fa. Ressenig Fahrzeugbau GmbH. hat mit dem Bau ihres Betriebes im November hinter dem Reifenservicecenter Schlacher und Kopfer begonnen. Die Fa. Ressenig Fahrzeugbau GmbH. ist in folgenden Bereichen tätig: Fahrzeugbau, Amouring und CNC-Fertigung. Die Eröffnung des Betriebes ist für das nächste Jahr geplant. Mit dieser Betriebseröffnung werden auch viele Arbeitsplätze in unserer Marktgemeinde geschaffen.

### Senioren- und Pflegeheim Rettenbacher

Ein langjähriger Wunsch geht in Erfüllung und schon im nächsten Jahr wird in Kobenz ein Pflegeheim mit 29 Betten zur Verfügung stehen. Das Heim wird der Kategorie I entsprechen, das heißt es bietet den pflegebedürftigen Menschen den größtmöglichen Komfort und



Sicherheit. Durch das große Interesse sind schon jetzt viele Betten vergeben. Weitere Interessenten

können sich im Marktgemeindeamt oder direkt bei Frau Rettenbacher (0664/2445859) melden.

 **NEUMEISTER**  
WILDSPEZIALITÄTEN

Kobenz 3, 8720 Knittelfeld  
Tel. 03512 / 86 387  
Öffnungszeiten: 9.00–24.00 Uhr, Do Ruhetag

Wir bieten Ihnen besondere Wildspezialitäten wie:  
Pirschsalami  
Wildlachsschinken  
Rohwürste  
Rohschinken  
Wildleberkäse  
Pasteten & Rouladen

*Gerne bereiten wir Ihnen  
auch für Feierlichkeiten zu Hause  
eine Wildplatte vor!*



### Waldrandsiedlungsweg

Die Asphaltierung des Waldrandsiedlungsweges wurde im November hergestellt. Dieses Projekt konnte nach Verhandlungen von Bgm. Leitold mit den einzelnen Grundeigentümern verwirklicht werden.

### Goldregenstraße – Neuasphaltierung

Dringend erforderlich war die Neuasphaltierung der Goldregenstraße im Bereich der Wohnhäuser der Familien Freitag, Prevedel und Roschenk.

### Ferialprojekt

Im Sommer haben wieder 19 Jugendliche am Projekt „Ferialarbeit für jugendliche Kobenzer“ teilgenommen und in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde gearbeitet, so z. B. bei der Zaunerneuerung beim Wasserschutzgebiet Oberfarrach und beim Grünschnittplatz in Hautzenbichl. Leider wurde



für dieses einzigartige Projekt keine Landesförderung mehr genehmigt.

### Langlaufzentrum

Die Marktgemeinde Kobenz hat die Kosten für die Stromkabelverlegung von der Eichbergsiedlung (Fam. Leitner vlg. Veitberger) bis ins Hofthal zum Langlaufzentrum übernommen. Mit diesem fixen Stromanschluss wird die Beschneigungsanlage und Beleuchtung mit elektrischer Energie versorgt.

### Winterdienst

Roland Hassler und Ernst Hörbinger haben ihre Winterdiensttätigkeit zurückgelegt. Nochmals ein herzliches Dankeschön für die verlässliche Mitarbeit. Ihre Aufgabenbereiche übernehmen nun Anton Mayer jun. und Gottfried Gruber. Erforderlich wurde auch die Anschaffung eines Splittstreugerätes und eines neuen Schneepfluges, damit die Winterdienstarbeiten erfolgreich bewältigt werden können.



Von links nach rechts: Gottfried Gruber, Anton Mayer, Norbert Puffinger, Richard Pickl-Herk, Johann Gruber, Gerhard Mayer.

### Krebsenbach

Im Bereich Neuhautzenbichl wird am Krebsenbach eine Hochwasseruntersuchung in Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Judenburg durchgeführt.

### Tierheim

Unmittelbar an der Grenze zur Stadtgemeinde Knittelfeld soll in Reifersdorf im kommenden Jahr ein Tierheim errichtet werden.

### Feuerbeschau

Die Feuerbeschau wird voraussichtlich im nächsten Jahr im Juni in den Ortsteilen Ober- und Unterfarrach durchgeführt werden.

Auf Grund der letzten Feuerbeschau im Ortsteil Kobenz konnte im November noch eine Feuerlöschprüfung im Rüsthaus durchgeführt werden, welche von der Bevölkerung zahlreich (142 Überprüfungen) angenommen wurde. Die Überprüfung war notwendig, wurden doch bei vielen Feuerlöschern Mängel festgestellt. Auch neue Löscher konnten zum Vorzugspreis angeschafft werden.

### Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde traditionell mit dem Erntedankgottesdienst am Dorfplatz begonnen. Die Kindergarten- und Volksschulkinder präsentierten Lieder und Gedichte. Die Landjugend bot einen Volkstanz dar. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Maibaum von der Landjugend umgeschnitten. Der Musikverein, das Jugendblasorchester und die Majorettengruppe umrahmten die Feier am Dorfplatz mit einem Konzert. Die ausgezeichnete Organisation lag in den Händen des Bauernbundes. Bei der alljährlichen Ehrung wurden folgende Personen ausgezeichnet:



### Auszeichnungen

Anna-Maria und Alexander Dietrich

Willi Hochfellner, 1. Platz Bundesmeisterschaften im Berglauf

Andrea Schreimeier, 2. Platz Staatsmeisterschaften

Trainer Herbert Hammerl mit der Damenfußballmannschaft, Meistertitel und Aufstieg in die Landesliga

Trainer Mag. Christian Wieser mit U15-Fußballmannschaft, Meister  
Ing. Siegfried Stummer, Langlauf, Österr. Meisterschaften der Masters  
Gold und Silber

Bernd Siegl, Langlauf, Bronze Bundesmeisterschaften der Schulen

Georg Schreimeier, Langlauf, u. a. 2 Gold Steir. Meisterschaften

Julian Holzegger, Langlauf, Gold Steir. Schulmeisterschaften

Philipp Klemaier, Langlauf, Bronze Bundesmeisterschaften der Schulen

Katrin Ofner, Studenten-Olympiasiegerin Skicross



## Weitere Veranstaltungen

### Familienradwandertag

Der 16. Familienradwandertag fand am 12. September 2009 statt und führte zum Wipfelwanderweg nach Rachau. Ein herzliches Dankeschön an Toni Puster jun. für die ausgezeichnete Organisation.

### Kabarett-Herbstln

Mit dem neuen Programm „Ins Volk einiriachn...“ waren Gloggi & Schicho erstmalig am Dietrichhof zu Gast. Wie nicht anders erwartet, blieb an diesem Abend kein Auge trocken und die Veranstaltung war restlos ausverkauft.

### Weihnachtstanzshow

Ein fröhliches Weihnachtsprogramm wurde von Pavlina Zechner zusammengestellt und die 80 Kinder tanzten sich in die Herzen der vielen Zuseher.



**maringer**

Spezialwerkzeuge und Schließtechnik

A-8720 Knittelfeld, Raßnitz 81

e-mail: office@maringer.at • www.maringer.at

### Postwurfsendung

Im Marktgemeindeamt wurde mitgeteilt, dass die Einladungen zur Mehrzweckhalleneröffnung in einigen Haushalten in Hautzenbichl und Neuhautzenbichl durch die Post nicht ordnungsgemäß zugestellt wurden. Es tut uns leid, dass die Österreichische Post AG dieses Problem offensichtlich nicht in den Griff bekommt.

Aktuelle Informationen (z. B. Förderungen), aber auch Bilder von Veranstaltungen und Ehrungen finden Sie auf der laufend aktualisierten Gemeindehomepage unter

[www.kobenz.at](http://www.kobenz.at)

# Bewegung und Begegnung

Der große Tag war gekommen – in Kobenz gab es drei Gründe um zu feiern. Bürgermeisterin Eva Leitold freute sich, nach nur 8-monatiger Bauzeit die Mehrzweckhalle ihrer Bestimmung zu übergeben, ist stolz darauf, dass sie drei Rohfassungen der Gemeinde-Chronik ihren Bürgern zur Ansicht vorlegen konnte und dass mit der neuen Heizanlage Nachhaltigkeit in der Gemeinde gelebt wird.

Moderator Dir. DI Peter Prietl von der LFS Kobenz betonte, dass zwei „Mütter“ an diesen Projekten maßgeblich beteiligt waren. Zum einen Bürgermeisterin Eva Leitold, der es gelang, mit Charme, Hartnäckigkeit, Durchsetzungsvermögen und Diplomatie dies alles auf die Beine zu stellen, und Architektin DI Claudia Gruber, die die Ideen Wirklichkeit werden ließ. Mit Diskussionen, die zu Ergebnissen führten und diese wiederum zu Entscheidungen und letztendlich zu Taten, wie Leitold zitierte, ist dieses Großprojekt zu einer Gemeinschafts-Aktion geworden. Landesschulinspektor HR DI Franz Patz hob hervor, dass gerade die außerordentliche Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten dieses Ergebnis gebracht hat.

Bereits vor 30 Jahren war der Wunsch für eine neue Turnhalle ausgesprochen worden. Inzwischen hätten sowohl die Lehrwerkstätte als auch der Turnsaal der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule saniert werden müssen. Da aber Bürgermeisterin Leitold und Inspektor Patz ein gutes G'spann sind und fähig sind Brücken zu bauen, fand man die nachhaltige Lösung einer Mehrzweckhalle, die allen dient,



*Feste feiern kann man in der neuen Halle, diese Prüfung hat sie schon bestanden.*



*Gemeindereferent LH-Stv. Hermann Schützenhöfer mit seiner „treuen und teuren“ Bgm. Eva Leitold.*



Am 8. Dezember diente ...



... die neue Mehrzweckhalle ...



... vor allem der Begegnung.

vom Kindergarten, über Volksschule, Fachschule und Vereinen. Gute Zusammenarbeit leisteten auch die Firmen, versicherte DI Gruber. In nur acht Monaten wurde die Halle in der Größe von 15 mal 33 m errichtet. Sie ist bestens ausgestattet, weist barrierefreie Zugänge auf, ist teilbar für kleinere Veranstaltungen und hat eine wunderbare Akustik. Die Fußbodenheizung wird Dank der Kooperation mit dem Maschinenring Aichfeld-Leoben mit Hackgut aus der Region gespeist, ein weiteres Beispiel für nachhaltiges Denken in der Gemeinde. In weiterer Folge werden auch Volksschule und Kindergarten mit Wärme aus dieser Anlage versorgt.



Die Kobenzer Singgemeinschaft einmal gemütlich plaudernd.



Maurer, Maler, Tischler und Glaser – die Kindergartenkinder waren schwer beschäftigt.



Dank an Architektin DI Claudia Gruber (l.) und Baumeister Mathias Gruber (r.) durch Bgm. Leitold und Direktor Prietl.



Applaus für eine gute Darbietung (v. l.): Vize-Bgm. Sepp Hoffelner, Dir. Prietl und DI Gruber.

Nächstes Jahr feiert Kobenz sein 1.150-jähriges Bestehen. Die Marktgemeinde hat in der Agentur Classic mit Ulf Walter einen kongenialen Partner gefunden, um die Gemeinde-Chronik entstehen zu lassen. Anlässlich der Eröffnungsfeier wurden Ansichtsexemplare aufgelegt und Gutscheine zum Kauf angeboten. Die Chronik erscheint am 14. März 2010. Bis Weihnachten kann man noch im Marktgemeindeamt Gutscheine zum Vorzugspreis von € 45,- abholen, dann kostet die Chronik € 50,-. Bezahlt wird erst bei der Auslieferung.

Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer hielt als Gemeindeferent in seinem Grußwort fest, dass Kobenz vorbildlich sei – Sänger, Musiker, Feuerwehr, Kindergarten und Schulen sind wichtig



Warten auf den Auftritt: Die Kinder der Volksschule mit Direktorin Gerlinde Hoffelner.



Da war jede Menge Schwung drinnen.

für die lebendige Gemeinde. Er dankte Bgm. Leitold für dieses Projekt, das der Gemeinschaft dient, und versicherte, dass dieses Geld gut in dieser Halle angelegt sei. Pater Karl zitierte bei der Hallen-Segnung Paulus mit einem Brief an die Korinther und meinte, dass dieser offensichtlich auch Sportler gewesen sei. Er schloss mit den Worten: „Danke für die Halle und das Lachen und Turnen darin!“ Anschließend waren alle Kobenzer zu Speis und Trank eingeladen.



Jederzeit ein offenes Ohr bei der Bürgermeisterin: Enkerl Moritz.



Landesschulinspektor HR DI Franz Patz.

„Jeder ist wahrhaft weise,  
der andere durch seine Tat,  
nicht durch sein Wort belehrt!“

VON ABBAS HYPERICHIUS



Maschinenring-Geschäftsführer Franz Liebming.

## 13 Aus der Gemeinde



Der Segen kam von Pater Karl.



Der Grundriss der neuen Mehrzweckhalle.



Die Lichtpyramide im Eingangsbereich der neuen Mehrzweckhalle.



Die Kindertanzgruppe von Pavlína Zechner.



Auch das Team unserer Agentur classic war der Einladung zur Eröffnung gerne gefolgt und präsentierte die „Vorchronik“.



Den krönenden Abschluss des Festaktes bildete die gemeinsame Darbietung der steirischen Landeshymne.



Bereits seit der 1. Adventwoche erstrahlt  
der Christbaum auf dem Marktplatz.  
Herzlichen Dank den Spendern  
Gerhard und Sylvia Moser.

## Veranstaltungskalender 2009/2010

### Dezember

6. 12.	Perchtenlauf	Dorfplatz	GH Rainer
6. 12.	Adventkonzert	Kirche	Singgemeinschaft
8. 12.	Eröffnung MZH	MZH	MG Kobenz
13. 12.	Weihnachtstanzshow	MZH	MG Kobenz
19. 12.	Kobenzener Advent	Kirche	MG Kobenz
23. 12.	Adventgottesdienst	Kirche	KIGA
24. 12.	Christmette	Kirche	Singgemeinschaft
25. 12.	Christtag	Kirche	Singgemeinschaft
29.–30. 12.	1. Schnupperkurs für Kinder und Schüler	Hoftal	UNSC

### Jänner

6. 1.	Vereinseissschießen	Sportplatz	MG Kobenz
10. 1.	Opernfahrt d. Volksschule f. Eltern u. Kinder	Graz	VS
10. 1.	Generalversammlung	LFS Kobenz	LJ
16. 1.	HTL-Ball	Zechnerhalle	HTL Zeltweg
17. 1.	Bezirkscup – Sprint	Hoftal	UNSC
23. 1.	Bezirksbauernball	Zechnerhalle	Bezirks-LJ
24. 1.	Gemeindeeissschießen	Sportplatz	MG Kobenz
30. 1.	Steir. Sprintmeisterschaften	Hoftal	UNSC
30. 1.	Maskenball	GH Rainer	FF Kobenz

### Februar

4. 2.	Vortrag Dr. Aigelsreiter		MG Kobenz
5. 2.	Brasilianischer Zirkus	MZH	
6. 2.	FF-Bezirkseissschießen	Sportplatz	FF Kobenz
10. 2.	Steir. Gastwirtetag	Zechnerhalle	
12. 2.	Maskeneislaufen	Sportplatz	MG Kobenz
15.–19. 2.	2. Schnupperkurs f. Kinder u. Schüler	Hoftal	UNSC
19.–21. 2.	Baumesse	Zechnerhalle	
27. 2.	Familienschitag	Obertauern	MG Kobenz

## Veranstaltungskalender 2010

### März

4.–6. 3.	Trophäenschau, Bezirksjägertag	Zechnerhalle	Bezirksjäger
7. 3.	Jahreshauptversammlung ÖKB	Raßnitzwirt	ÖKB
14. 3.	Chronik-Präsentation	LFS Kobenz	Gemeinde
21. 3.	Gemeinderatswahlen		MG Kobenz
28. 3.	Theater	MZH	Bauernbund
28. 3.	Kobenz : St. Lorenzen	Sportplatz	USV

### April

4.–5. 4.	Theater	MZH	Bauernbund
11. 4.	Kobenz : Krakaudorf	Sportplatz	USV
17. 4.	Bunter Abend	MZH	Sängerrunde
25. 4.	Kobenz : Schöder	Sportplatz	USV

### Mai

2. 5.	Firmung	Kirche	Pfarre
6. 5.	Barockkonzert	Schloss Hautzenbichl	MG Kobenz
7. 5.	Barockkonzert		MG Kobenz
9. 5.	Kobenz : Lobmingtal	Sportplatz	USV
12. 5.	Bunter Abend	MZH	Absolventenverein LFS
13.–16. 5.	Kulturreise Rom		MG Kobenz
16. 5.	Kobenz : St. Stefan/L.	Sportplatz	USV
20. 5.	Justine erzählt Kobenzer G'schichten	Dietrichhof	MG Kobenz
21. 5.	Kobenz : FC RW Knittelfeld	Sportplatz	USV
30. 5.	Erstkommunion	Kirche	Pfarre – VS

### Juni

5. 6.	Kobenz : Oberwölz II	Sportplatz	USV
11. 6.	Ö3-Disco	Zechnerhalle	Ö3
11. 6.	Eisenerzer Big Band-Konzert	MZH	MG Kobenz
19. 6.	Landesjägertag	Zechnerhalle	Landesjägerschaft
25. 6.	Sport- u. Schulschlussfest		EV – VS
25. 6.	Schnulzenabend	Dorfplatz	MG Kobenz
27. 6.	ÖKB-Bezirkstreffen		ÖKB

### Juli

4. 7.	ORF-Übertragung der heiligen Messe mit anschließendem Frühschoppen und Bezirkstreffen von den Jugendblasorchestern	Kirche	Pfarre, MG Kobenz, MV Kobenz
9.–11. 7.	Sommerausflug der „Kobenzer Frauen“		Kobenzer Frauen

### August

28. 8.	Kulturfahrt „Zauberflöte“	Steinbruch St. Margarethen	Kobenzer Frauen
--------	---------------------------	----------------------------	-----------------

### September

17. 9.	Kabarettabend	MZH	MG Kobenz
19. 9.	Rupertimesse mit anschließendem Frühschoppen	Kirche	Pfarre, ÖKB

### Oktober

15. 10.	Sänger- und Musikantentreffen		MG Kobenz
16. 10.	Bunter Abend		MV

### November

6. 11.	Capella Nova		MG Kobenz
20. 11.	Dankgottesdienst „1150 Jahre Kobenz“	Kirche	Pfarrgemeinderat
21. 11.	Konzert MV Kobenz	Zechnerhalle	MV



# 1150 Jahre Kobenz Geschichte & Geschichten

ENDLICH IST ES SO WEIT – UNSERE CHRONIK STEHT KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG

Auf ca. 700 Seiten im Großformat wird die Geschichte unserer schönen Gemeinde beleuchtet. Dank der Mitarbeit vieler Gemeindeglieder konnten wir auf unzählige historische Bilddokumente zurückgreifen, die hier eindrucksvoll ins Bild gesetzt wurden. Das Häuserbuch, in dem alle historischen Höfe und Häuser beschrieben werden, ist von einer noch nie da gewesenen Qualität und hat durch den bekannten Historiker Dr. Hannes P. Naschenweng absolute wissenschaftliche Kompetenz. Weiters wurden von jeder beschriebenen Liegenschaft und von allen Ortsteilen Luftaufnahmen gemacht – auch das darf als einmalig bezeichnet werden. Die allgemeine Geschichte von Kobenz spannt den Bogen von der Eiszeit bis zur Gegenwart, mit kurzen Vermerken, was in der großen weiten Welt im selben Zeitraum passiert ist. Auch alle Vereine und Institutionen werden in unserer Chronik von ihrer Gründung bis zur Gegenwart vorgestellt.

Diese Chronik ist ein wertvolles Dokument für Generationen, da hier Geschichten festgehalten wurden, die in den nächsten Jahren sicher in Vergessenheit geraten wären.

Sie erwerben mit diesem Werk auch ein Stück lokale Identität und werden bei der Lektüre in „Geschichte und Geschichten“ über die weit zurückliegenden Geschehnisse, aber auch über die aktuellen Ereignisse bestens informiert.

Die Chronik kann noch bis 23. Dezember im Marktgemeindeamt zum Vorzugspreis von € 45,- bestellt werden.

Der spätere Verkaufspreis beträgt € 50,-

Die Auslieferung beginnt am 14. März 2010 bei der Präsentation.



Die Käuferin der ersten Chronik, Gertrude Rohr.



# Jagdgesellschaft Kobenz

Um die problematische Situation bezüglich des Verkehrsfallwildes zu verbessern, wird immer wieder versucht neue Erkenntnisse in die Unfallvermeidung einfließen zu lassen. Auf Initiative der Jagdgesellschaft wurden im September neue Reflektoren von der Landesstraßenverwaltung auf der L 517 von Kobenz nach Seckau zwischen km 0,8 und km 2,3 angebracht. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass weiße Reflektoren deutlich wirksamer sind als die bisher angebrachten roten Reflektoren.

Der Grund dafür ist die Tatsache, dass das Farbsehen beim Schalenwild wie zum Beispiel Rehwild nicht mit dem menschlichen Farbsehen vergleichbar ist. Aus menschlicher Sicht sind Rehe „rotblind“, das heißt Rottöne werden kaum erkannt und Blautöne sind eher Signalfarben. Um die Wirksamkeit zu beurteilen ist der Beobachtungszeitraum jetzt noch zu kurz, aber bisher wurde in den Monaten Oktober und November nur ein Reh aufgefunden (2008: 3 Rehe).

Insgesamt sind 2009 bisher 9 Verkehrsunfälle mit Rehen bekannt, das ist die niedrigste Zahl seit 10 Jahren. Diese Kadaver müssen von den Kobenzer Jägern bei der TKV „entsorgt“ werden.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir die Kobenzer Bevölkerung bei Problemen mit Wildtieren, wobei es sich hier hauptsächlich um Füchse und Marder handelt. Marder verursachen immer wieder nächtliche Ruhestörungen durch ihre Aktivitäten in den Dachböden und werden durch Aufstellen von Lebendfallen



bekämpft. Immer wieder werden insbesondere Hühner durch Füchse und hin und wieder auch Marder getötet und richten so auch einen Schaden an.

Im Oktober dieses Jahres hat die Jagdgesellschaft erstmalig ein Tontaubenschießen am Schießstand „Veronika“ in Kaisersberg organisiert. Neben der Treffsicherheit ist dies für den sicheren Umgang mit der Waffe eine wichtige Übung und wird deshalb auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.

Auf Basis einer Initiative der Steirischen Landesjägerschaft wurden

in der Volksschule Wildtierkalender ausgeteilt. Wir hoffen, dass das zu einer besseren Kenntnis der heimischen Tierarten beiträgt.



*Die Jagdgesellschaft Kobenz wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



Sicher ein alljährlicher Höhepunkt gegen Ende des Jahres ist die Treibjagd, die schon seit sehr vielen Jahren durchgeführt wird. Am 6. Dezember nahmen wieder ca. 60 JägerInnen an dieser Gemeinschaftsjagd, bei der die Brauchtumpflege einen hohen Stellenwert einnimmt, teil.

Ab Jahresende beschäftigen sich die Jäger fast ausschließlich mit der Hege. Jeder Jäger der Jagdgesellschaft betreibt eine Rehütterung.



*Im Weidwerk habe ich  
Frieden, Erholung, Stärke  
und Freude gefunden!*

KAISER FRANZ JOSEF

## Frau Bürgermeister gratulierte zum:

### 75er

- Popodi Martha, Reifersdorf 35
- Hoffelner Christine, Reifersdorf 5
- Geier Leopold, Reifersdorf 25
- Rohr Hildegard, Unterfarrach 23
- Lintschinger Otmar, Waldesruh. 13
- Leitold Maria, Oberfarrach 4

### 80er

- Rohr Friedrich, Unterfarrach 23
- Pollhammer Susanna, Kobenz 52
- Herbst Maria, Fichtenstraße 3
- Murk Berta, Kobenz 64

### 85er

- Bowman Melanie, Waldesruh. 15
- Hammerl Lorenz, Oberfarrach 1
- Kropf Josef, Kobenz 25
- Lierzer Stefanie, Reifersdorf 23
- Fanninger Stefanie, Unterfarrach 50

### 90er

- Gruber Karoline, Bundesstraße 7
- Wieshuber Josef, Goldregenstraße 2

### 91er

- Wallner Stefanie, Kobenz 40

### 92er

- Vogl Maria, Unterfarrach 7
- Reineking Berta, Reifersdorf 13

### 98er

- Kandler Maria, Kobenz 41

### Goldene Hochzeit

- Josef und Aloisia Murgg, Kobenz 40



*Herzliche Gratulation!*

# Fenster[VISION]

# Toblier



## Toblier Alfred

Reifersdorf 2 / 8720 Knittelfeld

**Fenster / Türen**

Tel.: 03512/44267 Fax DW 14

**Sonnenschutz**

Mobil: 0664/5403990

**Alto Nova Fenstersanierung**

E-Mail: alfred.toblier@aon.at

## Kinder wurden geboren:



Winkler Lukas, geb. 23.07.2009,  
Eltern: Kerstin und Sascha Winkler,  
Kobenz 114



Dölpl Hannah, geb. 24.07.2009,  
Eltern: Bianca Dölpl und Martin  
Feldbaumer, Kobenz 127



Zankl Helena Katharina, geb. 22.10.2009,  
Eltern: Eveline und DI Wolfgang Zankl,  
Farracher Siedlung 18



Kandler Amèlie, geb. 11.09.2009,  
Eltern: Katrin Kandler und DI Renè Rainer, Kobenz 50



Pichler Anna Maria, geb. 12.10.2009,  
Eltern: Waltraud Pichler und Georg  
Steinberger, Kobenz 29a

Leben heißt sich entwickeln.  
Alle Erfahrungen,  
gute und schlechte,  
dienen der Reife.

VON ARDIS WHITMAN



## Zur Vermählung gratulieren wir:



Catrin Stock & Onur Eyer Lüfti, Wien.



Nicole Tüchi & Franz Bicek, Hautzenbichl.



Ute Hammerer & Günther Magnes, Neuhautzenbichl.



Daniela Drexler & Ing. Gernot Kögler, Kobenz.



Margit Rumpold & Christian Finder, Hautzenbichl.



**M. A. Marlene Bauer**, geb. 1985

Marlene Bauer, Geburtsjahr 1985 und wohnhaft in Kobenz, hat im Juli das Studium „Wirtschaftsberatung“ an der Fachhochschule in Wiener Neustadt erfolgreich abgeschlossen.

Ausbildungsweg: Volksschule in Kobenz, Ablegung der Matura mit gutem Erfolg an der Handelsakademie in Judenburg. Bachelor- und Masterstudium für Wirtschaftsberatung an der Fachhochschule in Wiener Neustadt. Ablegung der Bachelorprüfung im Juli 2007 und der Masterprüfung im Juli 2009. Erhalt der akademischen Grade „B. A.“ (Bachelor of Arts in Business) sowie „M. A.“ (Master of Arts in Business).

Im Rahmen des Fachhochschulstudiums studierte sie ein Semester an der „The Hague University“ in Den Haag und absolvierte ein Praktikum bei der Firma „ISG Personalmanagement“ in Wien. Ihre Diplomarbeit schrieb sie über „Strömungen und Inhalte der Organizational Identity Forschung“.



**Doris Breuer**, geb. 24. 2. 1987

Kindergarten in Seckau und Kobenz, VS Kobenz, danach 2 Jahre HS Seckau und anschließend 2 Jahre Schilhauptschule Schlading. Danach 4 Jahre Schihandelschule Schlading, nebenbei und danach Ausbildungen zum Schilehreranwärter, Landesschilehrer I, Landesschilehrer II, D-Trainer Schi Alpin, Staatlich geprüfter Behinderten-Schilehrer und geprüfter ÖSV-C-Trainer Schi Alpin. Seit 3 Wintersaisons angestellt bei der Schischule Michael Tritscher in Rohrmoos-Untertal. Gründung eines Demo-Teams (Synchron-Schifahren von 6 Personen). Weitere Vorhaben: Behinderten-D-Trainer.

**LEBENSMITTEL  
HANDEL**  
**In Vino  
Veritas**

**Spezialitäten  
vom Bauern**

**Karl OTT**  
Fichtenstraße 15,  
Hautzenbichl  
8720 KOBENZ

Tel.: 0676 / 70 67 191  
oder 0676 / 53 43 181

**Rothschädll**  
Mafner-, Platten- und Fliesenlegermeister

Tel.-Fax 03512/83970-33  
@: rothschaedl.kachelofen@aon.at  
8720 Kobenz/Knittelfeld, Rassnitz 51

Zelthallenverleih  
V.I.P. Ausstattungen

**TRAUNER**  
www.zelte-trauner.com

8720 Knittelfeld, Raßnitz 21, Tel. 03512/83015  
Mobil - 0664/13 10 740 od. 0664 / 34 08 748  
e-mail: zelte-trauner@aon.at

**ELEKTROINSTALLATIONEN-TV**

**THUM**

Herrengasse 1, 8720 Knittelfeld  
Tel. 03512/82678

**ANTENNENANLAGEN**



## Sammelsäcke für Altkleider

Mit Beginn des neuen Jahres liegen in Ihrem Gemeindeamt und in den Altstoffsammelzentren (ASZ) am Bauhof Knittelfeld und in Pausendorf Säcke zur Sammlung von Altkleidern und anderen noch brauchbaren Textilien und Schuhen zur Abholung bereit. Ziel dieser Maßnahme ist es, aus der neu organisierten Sammlung finanzielle Erlöse zu erzielen, die dann wiederum dem einzelnen Bürger zugute kommen.

Folgendes darf in diesen Säcken entsorgt werden:

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

Bitte beachten Sie, dass Sportutensilien wie Ski- und Eislaufschuhe oder Skater genauso wie Gummistiefel, Putzlappen oder Schneide-reiabfälle weiterhin mit dem Restabfall entsorgt werden müssen. Außerdem darf in diese Altkleider-

Sammelsäcke ausschließlich trockene Ware eingebracht werden. Denn ausschlaggebend für finanzielle Erlöse aus dieser Sammlung ist eine gute Qualität der Alttextilien. Die vollen Säcke können im ASZ

Pausendorf abgegeben werden. Für die altbekannten Altkleider-Sammelcontainer und somit wohl auch für die oftmals davor herrschende Unordnung bedeutet diese Umstellung das Aus.



### Altpapierabfuhr: Änderung der Abfahrzeiten

Aufgrund interner Touren-Umstellungen bei der Firma Saubermacher werden die Altpapierbehälter ab Jänner 2010 schon ab den frühen Morgenstunden entleert.

Bitte stellen Sie Ihre Altpapierbehälter schon am Vorabend des Abfuhrtages zur Entleerung bereit.



**sägewerk**  
**hans bichler**

- Leimholz
- Hobelware
- Kantholz
- Bauware

8720 Kobenz - Unterfarrach

Tel. +43(0)3514/52 19 . Fax +43(0)3514/52 19 20  
office@bichler-holz.at . www.bichler-holz.at

## Unerlaubte Ablagerungen: Erhöhung der Entsorgungsgebühren

Bei den ausgedehnten Öffnungszeiten der Abfallsammelzentren am Bauhof Knittelfeld und in Pausendorf und den unkomplizierten und kostenlosen Möglichkeiten zur Entsorgung scheint es unbegreiflich, warum so mancher noch immer die Gefahr, beim illegalen Entsorgen von Abfällen erappt zu werden, auf sich nimmt.

Bislang wurde den Verursacher/-innen, unabhängig vom Ausmaß der Verunreinigung, € 39,97 als Aufwandsentschädigung zur Beseitigung und Entsorgung der Ablagerung in Rechnung gestellt. Ab sofort kann ein solches widerrechtliches Handeln mit Forderungen in der Höhe von € 33,-, € 66,- oder € 132,- in Rechnung gestellt werden. Je umfangreicher die Verunreinigung ausfällt, umso kostspieliger wird es für die Verursacher/-innen. Wird der Betrag nicht einbezahlt, erfolgt eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft. Im Wiederholungsfall wird automatisch der nächst höhere Betrag vorgeschrieben.

Regelmäßige Kontrollen sowie der Einsatz einer nagelneuen, flexiblen Videoüberwachungsanlage werden dabei helfen, die Verursacher solcher Ablagerungen auszuforschen.



*Eine Zumutung für die Anrainer, eine Schande für jedes Ortsbild und eine finanzielle Belastung für die Allgemeinheit: Illegale Ablagerungen von Abfällen.*



# KOBENZ

Telefon: 03512 / 71 0 96

Frohe Weihnachten!

...wünscht Ihnen das

**SPAR** -Team Kobenz!

SPAR-Einkaufsgutscheine:

**Genuss zum  
Verschenken!**





# Integrative Erziehung – bei uns im Kindergarten!



Integration von behinderten Kindern bedeutet – ja –, was bedeutet es denn wirklich? Wer ist wirklich „behindert“ und worin unterscheiden sie sich von anderen Kindern? Integrative Betreuung bedeutet, Kinder mit Behinderungen gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen zu betreuen und mit ihnen Bildungsarbeit zu leisten. Weiters soll es ein Gegengewicht zu Ausgrenzung und Diskriminierung darstellen und dazu beitragen, dass es zu einer Selbstverständlichkeit wird, auch Freunde bzw. Freundinnen zu haben, die in ihrer Ausdrucksmöglichkeit, ihrem Tempo oder in ihrer Leistung anders sind. Es geht somit auch um soziales Lernen, was für Kinder mit und ohne Behinderungen gleich wichtig ist.

Zahlreiche praktische Erfahrungen und auch wissenschaftliche Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass von der sozialen Situation in integrierten Gruppen alle Kinder profitieren.

## Warum? Und was lernen Kinder und Erwachsene dabei?

- wir alle sind verschieden, haben unterschiedliche körperliche und psychische Voraussetzungen, mit denen wir leben müssen
- Offenheit führt zu einem harmonischen Zusammenleben – niemand wird an den Rand gestellt
- einen normalen und vor allem natürlichen Umgang zwischen behinderten und nicht behinderten Kindern
- Abbau von Vorurteilen – je jünger die Kinder desto geringer sind diese und umso unbefangener gehen sie auf sie zu
- mehr Anregungen und Lernmöglichkeiten für alle Kinder zum Erwerb sozialer Fähigkeiten
- mit Menschen in all ihren Verschiedenheiten und Behinderungen zu leben und sie in ihrem „Anders sein“ zu akzeptieren
- es vollzieht sich dabei auch ein positiver Prozess von gegenseitigem Geben und Nehmen sowie im Lernen und Erfahren
- durch die Arbeit wird die Aufmerksamkeit füreinander geweckt und das Einfühlungsvermögen vertieft

**Autohaus Bidmon** GmbH & Co KG



Bundesstraße 5, A-8720 Knittelfeld-Kobenz  
 Telefon: +43-(0) 3512 / 82 8 80  
 Telefax: +43-(0) 3512 / 82 8 80-21  
 e-mail: opel@bidmon.at · www.bidmon.at



Nun stellt sich vielleicht bei einigen die Frage, warum wir gerade dieses Thema so ausführlich in unserem Bericht für diese Ausgabe des Marktmagazines behandeln?!

Weil es für uns ein sehr aktuelles Thema ist, denn seit Kindergartenbeginn gibt es bei uns eine integrative Gruppe. Wir betreuen ein Kind, welches an einer spastischen Diplegie leidet und werden dabei auch vom IZB-Team (Integrative Zusatzbetreuung) des Heilpädagogischen Kindergartens Knittelfeld mit verschiedenen Therapeuten unterstützt.

Weiters arbeitet an vier Vormittagen eine weitere Betreuungsperson mit in dieser Gruppe, welche auf verschiedene Bedürfnisse und Anforderungen dieses Kindes eingehen kann.



### Was ist das IZB-Team?

IZB ist gemeindenahe Integration in allgemeinen Kindergärten und Hilfe zur Selbsthilfe.

Das heißt: Ein Team bestehend aus einer Sonderkindergartenpädagogin, einer Logopädin, bzw. Sprachheilpädagogin, einer Physiotherapeutin bzw. Mototherapeutin oder Ergotherapeutin, einer Psychologin und einem Kinderfacharzt sowie ein

orthopädischer Facharzt, steht den Kindergärten beratend, begleitend und zur aktiven Mitarbeit zur Verfügung.

Die Hauptaufgabe des Teams ist die ganzheitliche Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Die Betreuung und Begleitung eines Kindes setzt eine spezielle Antragsstellung durch die Eltern voraus. Gemeinsam mit Eltern und KindergartenpädagogInnen wird ein Behandlungsplan entwickelt, mit einer intensiven Einzelbetreuung oder das Arbeiten in Klein- bzw. Teilgruppen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die präventive Beratung und Information der Eltern und das ständige Gespräch und der regelmäßige Austausch untereinander im Team.

Trotz fachkundiger Betreuung ist es aber trotzdem von großer Bedeutung, dass diese Kinder einen ganz „normalen“ Kindergartenalltag erleben dürfen.

Aus diesem Grund verläuft unser Vormittag gleich wie eh und je – wir gehen turnen, feiern Feste, machen verschiedene Ausgänge und vieles, vieles mehr, weil man viele Aktivitäten auch mit Kindern verschiedenster körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen machen kann. Was wir sehr positiv beobachten können, ist die Hilfsbereitschaft, Fürsorge und Rücksichtnahme aller Kinder und dass sie keinerlei Probleme oder Angst einer Benachteiligung, egal in welcher Hinsicht, zeigen.

Für uns ist es sehr wichtig, dass unsere Kinder und auch die Eltern einen selbstverständlichen und offenen Umgang mit behinderten



Menschen erlernen und dass es eine Bereicherung und ein beiderseitiges Lernen und Erleben für alle Entwicklungsbereiche bedeutet.



*In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2010!*

*„Bisher war es wichtig, dass jeder, der anders ist, die gleichen Rechte hat. In Zukunft wird es wichtig sein, dass jeder das gleiche Recht hat, anders zu sein.“*

VON WILLEM DE KLERK, FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER UND EHEMALIGER VIZEPRÄSIDENT VON SÜDAFRIKA



## Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!

In Riesenschritten neigt sich das Kalenderjahr 2009 dem Ende entgegen und auch das aktuelle Schuljahr schreitet beinahe zu rasch voran. Ich möchte Ihnen von dieser Stelle aus einen kleinen Überblick über unsere Arbeit in den letzten Monaten geben.

Im Juli haben 4 Mädchen und 25 Burschen die Ausbildung an unserer Schule abgeschlossen. Sie stehen jetzt bereits mitten im Berufsleben auf den heimatischen Höfen oder in einem Lehrverhältnis. Fünf von ihnen haben sich entschlossen, ihre Ausbildung im Rahmen eines dreijährigen Aufbaulehrganges an der HBLA Raumberg bzw. der Försterschule in Bruck noch weiter zu verfeinern und die Matura zu erlangen.

Die Ferienzeit war für unseren Schulstandort mit großen Weiterentwicklungen im baulichen Bereich verbunden. In nur 9 Wochen wurde der Klassentrakt einer Generalsanie-

rung unterzogen. Die Um- und Ausbauten im Bereich des alten Turnsaales sind soweit gediehen, dass wir bereits mit Anfang Jänner wieder alle Praxiswerkstätten zur Verfügung haben werden. Mit besonderer Freude warten wir in diesem Bereich auf die Milchverarbeitung, die eine besondere Aufwertung in räumlicher und technischer Hinsicht erfahren hat.

Auch die Tischlerei hat mit dem Neubau, der bereits mit September in Betrieb genommen wurde, einen vergleichbaren Quantensprung erfahren.

Abgerundet wird dieses enorme Bauprogramm durch die Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle. Damit steht unseren derzeit 100 Schülerinnen und Schülern, den Lehrern und Angestellten die modernste Fachschule der Steiermark und somit ein angenehmes Lern-, Lehr-, Arbeits- und Lebensumfeld zur Verfügung.



[www.dietrich-hof.at](http://www.dietrich-hof.at)

**„einfach wohl fühlen“**  
verschiedene Seminare,  
Kindergeburtstage, Ponyreiten

Seit Ende August hat sich Frau Beate Weitenhüller mit ihrem „Herzensladen“ am Dietrich-Hof eingemietet.

Im **Herzensladen** findet man alles, was das Herz begehrt und das eigene Heim verschönert. Egal ob man ein individuelles Geschenk oder einfach nur Dekorationen für jeden Anlass sucht – im Herzensladen ist man immer gut beraten.

Beate Weitenhüller ist Kobenzerin, wohnhaft in Hautzenbichl und mit unserer Gemeinde sehr verbunden. Dies war auch der Grund dafür, dass sie ihr Geschäft in Kobenz eröffnet hat.

Auf jeden Fall – der Herzensladen freut sich schon über Ihren Besuch!



ERDBAU-TRANSPORTE-SCHOTTER-ROHRE

quergasse 28 – 8720 knittelfeld

03512 / 8 2788 Fax: DW11

0664/32 45 900 /905

andreas@puster.at

www.puster.at



... kräfte die bewegen

## M-TECH

**Verladetechnik GmbH**

Rosengasse 3, A-8720 Kobenz  
Tel.: 03512/44808-0, Fax: DW 44,

Mobil: 0664/3152124

e-mail: m-tech@vlt.at,

Internet : [www.vlt.at](http://www.vlt.at)



In der neuen Tischlerei gibt's viel zu sehen – interessante Einblicke für Nachbars Kühe!  
(Foto Stelzer)

Ein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz des nicht immer leichten Lebens in der Baustelle die Qualität der Ausbildung und des Wohnumfeldes auf einem hohen Niveau gehalten haben. Aber auch Ihnen als Anrainer bzw. teilweise vom Baustellenbetrieb betroffenen Gemeindegürgern danke ich recht herzlich für das entgegengebrachte Verständnis.

*Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit und für das Jahr 2010 alles erdenklich Gute in Familie, Haus und Hof.*

*Direktor Peter Prietl*

## Sommerausflug der Kobenzner Frauen!

Das Ziel unseres Sommerausfluges war das Waldviertel, wo wir als ersten Programmpunkt die Papiermühle Mörzinger in der Nähe von Bad Großpertholz besichtigten. Der Seniorchef führte uns in die Kunst des Papierschöpfens ein.

Bei einer Wanderung erkundeten wir die Blockheide in Gmünd mit ihren riesigen Granitblöcken und Wackelsteinen.

Nostalgisch ging es weiter mit der Waldviertler Schmalspurbahn von Gmünd nach Weitra.

Weitra verzauberte uns mit seinen historischen Bauten, wie dem Schloss Weitra, wo sich die einzige Zwirnknochenzeugerzeugung Österreichs befindet.

Am Abend führte uns der Nachtwächter durch die Stadt Weitra, wobei er uns durch romantische Gässchen führte und die geheimnisumwitterten Gebäude erklärte.

Am Sonntag bei der Heimreise bildete die Amethystwelt in Maissau den Abschluss.

Der einzigartige Chakrenweg, der Themengarten sowie der Shop begeisterten uns restlos.

### Vorschau:

Kulturfahrt der  
Kobenzner Frauen  
Steinbruch

St. Margarethen

„Zauberföte“

Termin: 28. 8. 2010

Anmeldungen

ab sofort bei Frau

Reingard Vollmann

Tel.: 0676/82 41 28 02



*Ski-Sport*

**HAMMERLINDL**

Service & Verkauf

Ski-Sport • H. Hammerlindl  
Rassnitz 40 • A-8720 Knittelfeld

Telefon: 03512 / 83 800



29 Bilder von der Murbrückeneröffnung





# Werte Bevölkerung von Kobenz! Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die zweite Jahreshälfte begannen wir mit einem Ausflug in das Stift Admont und besichtigten die wunderschön restaurierte Bibliothek. Das zweite Ziel war die „Oberst-Klinke-Hütte“, wo in der Bergwelt der Nachmittag verbracht wurde. Im Juli war unser traditioneller **Alm-wandertag**, wo wir in der näheren Heimat zum „**Berger Kirchlein**“ wanderten und mit Pater Karl eine

Andacht hielten, auch an dem wunderbaren Ausblick in das Murtal konnten wir uns erfreuen. Am Bauernhof der Familie Haberleitner vlg. Berger erwarteten uns schon die guten Geister des Seniorenbundes mit Getränken und Gegrilltem. Viele Frauen und Männer, die nicht mitwandern konnten, ließen es sich nicht nehmen mit dem Auto nachzukommen, um mit uns den Nachmittag

zu verbringen. Herzlichen Dank an unsere Frauen für die vorzüglichen Mehlspeisen, den „Grillmeistern“, den Organisatoren und besonders der Familie Haberleitner.

Mit einem vollbesetzten Autobus fuhren wir im August nach Kraudorf und weiter zum bekannten Etrachsee. Die Wanderung rund um den See und die Einkehr in der „Forellenstation“ war für die Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Das Blasmusik- und Heimatmuseum in Oberwölz besichtigten wir auf der Heimfahrt und die Buschenschänke Schneidl in Katzling war die letzte Station.





Im September fand der „**Senioren-Radwandertag**“ statt, wo 30 Teilnehmer die 2 vorgegebenen Routen (30 bzw. 40 km) in Angriff nahmen. Über Preg, Fentsch und Hof ging es nach St. Martha, wo uns die Mitglieder, die nicht mitfahren konnten, der so genannte „Fan-Club“, bei der Labestation begeistert empfing.

Herzlichen Dank an Familie Enzinger vlg. Marthawirt, die uns auch die Besichtigung des Kirchleins ermöglichte, und unserem Organisator Hermann Gruber mit seinen Mithelfern.

Start und Ziel war diesmal beim „Raßnitzwirt“, wo der Radtag seinen Abschluss fand.

Ein Ausflug ins Salzkammergut zum Grundlsee verbunden mit einer Werbeveranstaltung stand im September auf dem Programm.

Beim Bezirksschnapsen in Seckau waren wir mit 18 Teilnehmern vertreten und konnten mit acht Preisen einen beachtlichen Erfolg erringen.

Das **Preisschnapsen** unserer Ortsgruppe fand diesmal im GH Annerlbauer statt. Wertvolle Sachpreise standen den Seniorinnen und Senioren als Gewinn zur Verfügung.

Die Sieger waren bei den Damen Inge Puffinger und bei den Herren Anton Strohhausl.

Herzlichen Dank den Sponsoren und Organisatoren.

Unter dem Motto „**Herbstzeit ist Kastanienzeit**“ waren alle SeniorInnen im Oktober eingeladen zum Kastanienbraten. Kastanien und heißer Most, Kaffee und Kuchen



wurden kredenzt und es war ein gemütlicher Nachmittag im Sportheim Kobenz.

Einen filmischen Jahres-Rückblick über die Aktivitäten und Ausflüge des Vereinsjahres brachte unser Mitglied Otto Bärnfeind im November in der LFS Kobenz.

Der 2. Teil folgt Ende Dezember und soll die Mitglieder an einem Nachmittag nochmals erfreuen.



*Der Seniorenbund Kobenz dankt der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung und wünscht ihnen sowie der Bevölkerung von Kobenz ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2010!*

# Unser neuer Friedhofsbrunnen ist fertig!

Schon seit einigen Jahren dachte unser Josef Vollmann, der sich sehr um eine schöne Friedhofsgestaltung bemüht (dieses Amt hat er von seinem Vater übernommen und weitergeführt), über eine Neugestaltung des Brunnens im Zentrum unseres Friedhofes nach. Im Frühling 2008 nahmen seine Gedanken nun Gestalt an und er entwarf ein Meisterwerk, das seinesgleichen sucht. Im Juni stellte er seine Überlegungen dem PGR vor – wir waren wirklich erstaunt, welche Symbolik er dem ganzen Projekt zugrunde legte: Die dreimalige Acht beherrscht den Grundriss des Brunnens. Und die Zahl 8 nimmt in der christlichen Mythologie eine ganz besondere Stellung ein: sie ist ein Symbol der Wandlung, versinnbildlicht Tod und Auferstehung, den ewigen Kreislauf allen Seins und den steten Austausch zwischen zwei Welten. Viele Taufkapellen hatten in früherer Zeit die Form eines Achtecks – was liegt näher, als Beginn und Ende des Lebens miteinander zu verbinden!

Der gesamte PGR war auch begeistert über die Ausgestaltung des Brunnens – die Wahl des Steines, der besonders langlebig und ansehnlich ist, die Wahl des Standortes gegenüber der Aufbahrungshalle und die Umgebungsgestaltung mit Bankerl, Bepflanzung uvm. – und so wurde einstimmig die Anschaffung beschlossen.

Bald darauf wurde das Projekt auch dem Gemeinderat vorgestellt, welcher dankenswerterweise sofort einen namhaften Betrag zur Verfügung stellte. So stand der Ausführung nichts mehr im Wege, und noch im selben Jahr wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Der alte Brunnen wurde weggeris-



sen und steht uns nun im unteren Friedhofsteil an der Stiege zum Marktplatz zur Verfügung – sicher ein großer Vorteil für alle, die ihre Grabstätte dort in der Nähe haben. Der neue, schöne Brunnen im Zentrum unseres Friedhofes wurde im Frühling 2009 fertig gestellt und im Rahmen des Pfarrfestes am 5. Juli feierlich von P. Karl eingeweiht.

Im Zuge dessen bittet Sie der Wirtschaftsrat, die neuen Tafeln mit der Friedhofsordnung, die an den drei Ausgängen unseres Friedhofes angebracht sind, zu beachten. Der PGR freut sich über den gelungenen Abschluss dieses Projekts,

auch wenn sich manches etwas verzögert hat. Der neue Brunnen ist eine Bereicherung unseres schönen Friedhofes und wird noch viele Jahrzehnte von uns und unseren Nachkommen bewundert und benützt werden können. Für detailliertere Auskünfte bzw. Friedhofs- und Kirchenführungen steht Hr. Vollmann gerne zur Verfügung!

Ganz besonders danken wir Hrn. Josef Vollmann für die vielen Stunden, die er bis zur Fertigstellung investiert hat, und der Marktgemeinde Kobenz, v. a. Fr. Bürgermeister Eva Leitold für die großzügige finanzielle Unterstützung!

*Es hat alles seine zwei Seiten. Aber erst, wenn man erkennt, dass es drei sind, erfasst man die Sache.*

*Der PGR und P. Karl wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen einen sinnvollen und christlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*



# Chorausflug nach Südtirol 17. bis 19. Juli 2009

Drei wunderschöne Tage mit vielen „Highlights“ und jede Menge Gelegenheiten, unsere „Singgemeinschaft“ zu pflegen!

Gut gelaunt ging unsere Fahrt von Kobenz nach Spittal a. d. Drau, wo wir an einem Parkplatz unser eigenes „Frühstücksbuffet mit Tanzmusik“ aufbauten und sogleich genossen. Schon nach kurzer Zeit waren wir von Reisenden aus Belgien, Polen und Kanada umringt, die sich auch an unserem „Straßenfest“ erfreuten.

Den Nachmittag verbrachten wir in Klausen in Südtirol: Ein mittelalterlicher Ort, in dem noch heute durch manche Taverne ein Mühlbach fließt. Während sich ein Teil der Sänger der Kunst des Bierbrauens widmete, pilgerten die anderen (übrigens im einzigen Regenguss unserer Reise) zum Felsenkloster Säben.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns am zweiten Tag zu Fuß auf in die Innenstadt von Brixen. Die Sehenswürdigkeiten sowie die Geschichte der Stadt wurden uns vom Landtagsabgeordneten Hans Heiss sehr interessant erklärt. In der Altstadt galt es für den Chor ein Rätsel zu lösen, welches unser Johannes vorbereitet hatte: Das Jahr der letzten Restaurierung des weißen Turmes von Brixen, auf welchem geschrieben steht:

**DoMVs Del** – (Haus Gottes). Die Addition der großgeschriebenen Lateinischen Ziffern ergibt 2006.

Nach dieser schwierigen Aufgabe ging es weiter zum „Anreiterkeller“, einer Brixener Kleinkunsthöhle, zu

der Gloggi und Schicho seit Jahren eine künstlerische Beziehung pflegen.

Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus auf den Obermoserhof in Schnauders. Dort wurden wir mit typischen Köstlichkeiten aus Südtirol verwöhnt. Anstatt des Mittagsschlafens wurde nach dem Essen gesungen und getanzt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren „musikalischen Aufputz“ (Wachter Lisi, Leitner Johanna jun., Schicho Fritz, Vollmann Johannes und Leitner Bernd), die drei Tage (und Nächte) lang nicht müde wurden, uns mit ihrer Musik zu verwöhnen!

*Manche halten einen ausgefüllten Terminkalender für ein ausgefülltes Leben.*

VON GERHARD UHLENBRUCK



**Safety Car & Biketraining Karl Knaus**  
A-8720 Kobenz / Knittelfeld  
Eichengasse 4  
Fax +43 (0) 676 / 615 73 72  
e-mail: karl.knaus@gmx.at  
[www.fahrtechnik-knaus.at](http://www.fahrtechnik-knaus.at)

**Karl Knaus**  
Trainer  
Mobil: +43 (0) 676 / 615 73 74  
+43 (0) 664 / 637 60 03

## alle Fahrzeuge ein Trainer

Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge aller Art. Lernen Sie Ihre persönlichen Grenzen, die neueste Technik der Fahrzeuge und den richtigen Umgang mit dieser Elektronik kennen. Sie optimieren damit Ihre Fähigkeiten, kritische Fahrsituationen zu meistern bzw. zu verhindern,

denn: **Fahrtechnik** macht **Sicher** und **Spaß**.



Der Höhepunkt unserer Südtirolreise war dann das Abendprogramm am zweiten Tag. Ein Kabaretthighlight in geschlossener Gesellschaft. Silent Cooking mit Schorsch (ein „Original“ aus dem malerischen Bergdorf Tils). Schorsch ist ein Berufskollege und Freund von unserem Chorleiter und bekocht seine Gäste während der Kabarettvorstellung. Nach einem fürstlichen Empfang im Gemeindesaal von Tils und einer künstlerischen Kochdarbietung, bei der wir Tränen lachten, verbrachten wir noch einige lustige Stunden mit Gesang und Tanz.

Dieses erstaunliche Naturschauspiel entstand durch besondere klimatische Verhältnisse (Wechsel von Regen- und Trockenzeiten). Mit Hilfe von Phantasie konnte man einige lustige Gebilde erkennen.

Begeistert von so vielen schönen Erlebnissen traten wir die Heimreise an.

Einen kurzen, aber beeindruckenden Aufenthalt gab es noch in In-nichen.

Wieder einmal ein großes Dankeschön an Winfried und Johannes, die unseren gesamten Ausflug bereits im Vorfeld bestens organisiert haben.



*Die Singgemeinschaft wünscht gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2010!*



*„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“*

VON RICHARD WAGNER

Mehr oder weniger ausgeschlafen setzten wir am dritten Tag unsere Reise fort. Nächstes Ziel waren die Erdpyramiden in Oberwielenbach.

planungsbüro gruber  
arch. di claudia gruber  
A-87335 Merano Am Kirchhof Tel. +39 0435 15 4281 Fax +39 0435 15 4281-4  
planung - ausschreibung - bauleitung





# Liebe Kameraden!

*Sehr geehrte Damen und Herren der Marktgemeinde Kobenz!*



Die zweite Jahreshälfte 2009 brachte uns zunächst einen gemütlichen „Überraschungsausflug ins Blaue“ mit einem Oldtimer-Autobus der Fa. Zottler aus Niklasdorf. Es war vor allem ein Dankeschön an alle, die den Ortsverband maßgeblich stützen, fördern und mitgestalten.

Am 20. September war dann wieder Arbeit gefordert, als wir traditionell den Frühschoppen zum Kirchweihsonntag durchführten. Es war eine erfreuliche Veranstaltung, sodass wir auch seitens des ÖKB ein herzliches Dankeschön an alle treuen Gäste und besonders den Kameraden der FF Kobenz aussprechen dürfen.

Unserem Kameraden Ehrenmitglied Heinrich Heißler konnten wir mit der Medaille für 60 Jahre Mitgliedschaft beim ÖKB danken und weiterhin



Gesundheit wünschen. Es gratulierten Vizepräsident Peter Grillitsch, Ehrenobmann Karl Bucher, Bezirksobmann DI Helfried Bretterebner und Obmann Ing. Gerhard Traußnigg. Gratulieren konnten wir auch unserem ehemaligen Obmann und Ehrenobmann Gottfried Hörbinger zum 70. Geburtstag im Rahmen einer kleinen Feier im Vereinsheim.

Den Kameraden herzlichen Dank für die rege Teilnahme an der Totengedenkfeier, besonders auch Kamerad Fritz Wachter als stillen Geist im Hintergrund, der buchstäblich „Feuer und Flamme“ war, indem

er für das Feuer, das Böllerschießen und das Hissen der Fahne zuständig war. Ein herzliches Danke an Frau Bgm. Eva Leitold für die Worte des Gedenkens vor dem Kriegerdenkmal und Herrn Pater Karl, der trotz gesundheitlicher Unpässlichkeit die Messe mit der Gemeinde feierte.



*Wir wünschen Gesundheit, weihnachtliche Ruhe und Besinnlichkeit sowie ein gutes „neues Jahr 2010“!*



## Wichtige Termine für die nächste Zeit:

- 7. März 2010: Jahreshauptversammlung des OV (mit Neuwahl) beim Raßnitzwirt
- 27. Juni: Bezirkstreffen des ÖKB Knittelfeld in Kobenz
- 19. September: Rupertifrühschoppen
- Alle Kameraden sind eingeladen, jeweils am ersten Sonntag des Monats nach der Messe (10–12 Uhr) zu einem Kameradentreffen ins ÖKB-Heim zu kommen. (Austausch von Neuigkeiten, Tätigkeiten und Terminen und gemütliches Zusammensitzen)



# Sehr geehrte Bevölkerung von Kobenz!

Ein sehr einsatzreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu. Von den derzeit 47 Einsätzen in diesem Jahr möchten wir sie kurz über die interessantesten im 2. Halbjahr informieren.

Am 24. Juni wurden wir, mit weiteren Feuerwehren des Bezirks Knittelfeld, nach Feldbach beordert. Nach tagelangen Regenfällen kam es im Südosten der Steiermark zu Überschwemmungen, Murenabgängen und Hangrutschungen, welche von den Einsatzkräften vor Ort nicht mehr bewältigt werden konnten. Vom Nachmittag an bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages war es unsere Aufgabe, überflutete Keller und Gebäude von Schlamm und Wasser zu befreien, um die dort heimischen Feuerwehrkameraden, welche schon teilweise

eine Woche bis zur Erschöpfung im Einsatz standen, zu entlasten.

Am 14. Juli, am späten Nachmittag, zog ein schweres Gewitter über Kobenz und verursachte teilweise schwere Schäden. Um 19.47 Uhr wurden wir wegen eines Blitzeinschlages zu einem Wohnhaus in Unterfarrach alarmiert. Als Vorsichtsmaßnahme legten die Atemschutzkräfte schon beim Anmarsch Atemschutzgeräte an, um bei einem eventuellen Brand rasch handeln zu können. Es kam zum Glück jedoch nicht zu einer Zündung und so wurde „nur“ der Kamin und Teile des Daches schwer beschädigt. Mit der Wärmebildkamera des Bezirksfeuerwehrverbandes kontrollierten wir das Gebäude auf mögliche Schwelbrände, bevor wir den schwer beschädigten

Kamin und das Dach notdürftig mit Planen abdeckten, um einen weiteren Wasserschaden zu vermeiden. Aufgrund des Starkregens kam es beim Sägewerk Bichler zu einer Überschwemmung, welcher wir mit Schlamm- und Unterwasserpumpen zu Leibe rückten.

Am 2. September, gegen 10.40 Uhr, kam es auf der L 517 bei Oberfarrach zu einem schweren Verkehrsunfall. Die Lenkerin eines von Kobenz kommenden Pkw stieß gegen die aus Seckau kommende, angehängte Sämaschine eines Traktors. Die Lenkerin des Pkw wurde im Fahrzeug eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt, der Fahrer des Traktors kam mit dem Schrecken davon. Eine gerade zufällig vorbeifahrende Besatzung eines Rettungswagens verständigte den Feuerwehrnotruf



Das regionale Fernsehprogramm von KANAL 3 ist jetzt über DVB-T auch in Kobenz zu sehen!

**Infos unter:**

Mobil: 0664/260 96 59 (Norbert Wastian)



**GRAZER WECHSELSEITIGE**  
Versicherung Aktiengesellschaft

PENSIONSVORSORGE  
LEBENSVERSICHERUNG

**mit garantierten Zinsen  
ohne RISIKO**

**Persch Peter    0664 - 21 27 227**

E-Mail: [peter.persch@grawe.at](mailto:peter.persch@grawe.at)



und Florian Knittelfeld alarmierte die Feuerwehren Knittelfeld, Seckau und Kobenz. Nach Eintreffen sowie Erkunden der Lage, wurden vom Einsatzleiter der FF Kobenz folgende Maßnahmen getroffen: Absichern der Unfallstelle und in Absprache mit der Polizei Errichten einer Umleitung. Nach Aufbau eines Brandschutzes wurde mittels Bergeschere das Dach des Autos entfernt, um die verletzte Lenkerin so schonend wie möglich bergen zu können.

Die verletzte Frau wurde währenddessen ständig von einem Arzt und den Rettungssanitätern betreut. Nach Abtransport der verletzten Person durch die Rettung musste nur mehr das Autowrack von einer Abschleppfirma entfernt und die Straße gereinigt werden. Der Fahrer des unbeschädigt gebliebenen Traktors konnte selbstständig seine Fahrt fortsetzen.

Weiters mussten wir noch zu zahlreichen Pumpeinsätzen, Hornissen-

und Wespenbeseitigungen, Kanal- sowie Straßenreinigungen, aber auch zu mehreren Fehlalarmen an der Brandmeldeanlage der landwirtschaftlichen Fachschule ausrücken. Neben zahlreichen Einsätzen war es für uns auch in anderen Bereichen ein ereignisreiches Jahr. So beteiligten wir uns auch wieder an vielen Wettbewerben, Übungen, Ausbildungen und sonstigen Veranstaltungen.

Am Samstag, dem 20. Juni, fand in Feldbach der Landesleistungsbewerb statt, an dem wir mit einer Mannschaft teilnahmen. Zum „Warmwerden“ erreichte unsere Mannschaft, bei strömendem Regen, im Bewerb um Bronze B den 13. Rang. In ihrer Paradedisziplin, Silber B, konnte unsere Mannschaft mit einer Zeit von 50,70 sec. und 0 Fehlerpunkten ihre Klasse beweisen und den 4. Gesamtrang erringen. Damit sicherten sie sich einen Startplatz beim Parallelbewerb,

dem Höhepunkt dieses Turniers, wo die 6 besten Mannschaften gleichzeitig gegeneinander antraten. Bei diesem Bewerb konnten sie ihre Spitzenleistung wiederholen und erkämpften sich den sehr guten 3. Gesamtrang.

Auch beim Nassleistungsbewerb, am 11. Juli in Seckau, haben 2 Wettbewerbsgruppen Spitzenplätze erkämpft. Die „junge“ Mannschaft Kobenz 1 wurde im Bewerb Bronze A, hinter Bischoffeld und Knittelfeld, sehr guter Dritter. Im Bewerb Silber A belegte die Mannschaft mit einer ausgezeichneten Leistung von 68,4 sec. und 0 Fehlerpunkten den hervorragenden zweiten Platz. Unsere Wettbewerbsmannschaft Kobenz 2 konnte ihre guten Leistungen beim Leistungsbewerb in Unzmarkt und beim Landesbewerb in Feldbach wiederholen. In der Disziplin Bronze B und Silber B belegten sie jeweils den ersten Platz.

**mosshammergmbh** 

Heizung Gas Ölfeuerung Installation **Energietechnik** Bäderplanung

**8720 Knittelfeld** Kärntnerstraße 82  
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74  
E [office@mosshammer.net](mailto:office@mosshammer.net)  
[www.mosshammer.net](http://www.mosshammer.net)





Am 22. Juni besuchten uns 50 Kinder des Kindergartens Kobenz mit ihren Pädagoginnen. OBI Werner Holzer und OLM Andreas Friedl zeigten den Besuchern, was ein Feuerwehrmann im Einsatz für eine Schutzausrüstung trägt, aber auch die einzelnen Fahrzeuge mit der darin befindlichen Ausrüstung und Gerätschaft. Diese wurde von den Kindern interessiert begutachtet und begeistert ausprobiert.

Am Sonntag, dem 19. Juli, trat eine Abordnung von Kameraden unserer Feuerwehr und des Bezirksfeuerwehrkommandos Knittelfeld an, um ELM Adolf Hammerl zu sei-

nem 70. Geburtstag zu gratulieren. ELM Hammerl ist am 13. 3. 1960 in unsere Wehr eingetreten und war während seiner aktiven Zeit als Feuerwehrmann ein Kamerad, der für Einsätze und Übungen immer Zeit hatte. Aber auch seit seinem Übertritt in die 2. Abteilung, im Jahr 1996, ist ELM Hammerl bei vielen Veranstaltungen der Kobenzer Feuerwehr immer mit dabei.

HBI Johann Bichler würdigte in seiner Ansprache die Leistungen des Jubilars und überreichte ihm als Geschenk einen geschnitzten hl. Florian. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute sowie viel Gesundheit.

Am Freitag, dem 9. Oktober, fand in den Abendstunden eine Übung des Abschnittes II beim Sägewerk Bichler statt, mit dem Ziel, bei Großschadensereignissen ein reibungsloses Zusammenarbeiten aller beteiligten Feuerwehren zu gewährleisten.

Für die insgesamt 90 KameradInnen der alarmierten Feuerwehren Kobenz, St. Marein, Feistritz, Seckau und der Betriebsfeuerwehr ÖBB galt es, bei der in mehreren Phasen gegliederten Übung verschiedenste Situationen zu bewältigen.

Ihre ganze Schlagkraft zeigte die FF Kobenz bei ihrer Abschlussübung am 24. Oktober beim Anwesen der Fam. Stangl in Raßnitz. Ausgangslage der in mehreren Phasen ablaufenden Übung war ein Heizraumbrand, bei der mehrere Personen vermisst wurden.

Nach Eintreffen der Feuerwehr galt es in erster Linie für den Atemschutztrupp die vermissten Personen zu finden und den Feuerwehrsaniätären zur weiteren Versorgung zu übergeben. Mit einer Zubringerleitung vom ca. 200 m entfernten Raßnitzbach wurden ein Hochdruck- sowie mehrere C-Rohre gespeist, um so den Brand bekämpfen zu können. Ebenso kam ein Hydroschild zum Einsatz, um die angrenzenden Gebäude von der Strahlungswärme des Brandes zu schützen.



**EB LOIBNEGGER**  
ERDBAU • TRANSPORTE

Bodendurchschlagrakete • Schremmhammer • Bohr- u. Sprengarbeiten  
Forstwegebau • Planierungen • Grabarbeiten • Abbrucharbeiten

Unterfarrach 35                      Tel. 03514 / 5231  
A-8720 KNITTELFELD                Fax 03514 / 20041  
E-Mail: erdbau.loibnegger.at      0664 / 315 4307

MALEREI - ANSTRICH - FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ - RAUMAUSSTATTUNG

MALERBETRIEB

**wachter**

Ihr Meister macht's persönlich ...

8720 Kobenz, Raßnitz 54  
Tel. 03512/83 843, Fax: 83 843-4

Ausgangslage der zweiten Phase war ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person unter einem Fahrzeug zu liegen kam sowie mehrere Insassen im Pkw eingeklemmt wurden. Mit Hebekissen musste die Person unter dem Fahrzeug geborgen und die eingeklemmten Personen anschließend mit Schere und Spreitzer aus dem Fahrzeug geschnitten werden. In der dritten Phase der Übung simulierten wir einen Fahrzeugbrand, der mit einem Mittelschaumrohr gelöscht wurde. Bei der Abschlussbesprechung zeigte sich Bgm. Eva Leitold sehr beeindruckt und überaus zufrieden mit der Leistung der Kameraden. Abschließend dürfen wir Sie noch zu unserem traditionellen Maskenball am 30. Jänner 2010 im GH Rainer einladen.

Weitere Infos und Bilder können Sie auf unserer Homepage unter [www.ff-kobenz.at](http://www.ff-kobenz.at) abrufen.

*Frohe Festtage und  
einen unfallfreien Winter  
wünscht Ihnen  
die FF Kobenz.  
Gut Heil!*



# FREIZEITANLAGE



# ZECHNER



Büro: 03512/82111

Restaurant: 03512/44932

[www.freizeitanlage-zechner.at](http://www.freizeitanlage-zechner.at)



# Mit Musik durch den Herbst!

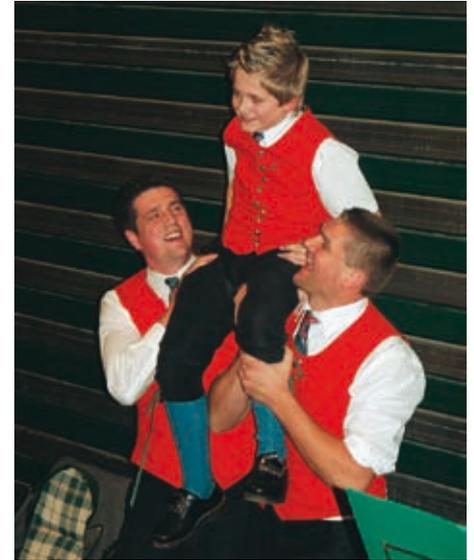


Anschließend konnten wir die Eröffnung des Probenlokals durch ein Konzert im Festzelt umrahmen. Nach den zwei Ausrückungen für den Kameradschaftsbund (Früh-schoppen beim Rupertifest und Heldenehrung mit feierlicher Mess-gestaltung) durch ein erweitertes Posaunenquartett unter der Leitung von DI (FH) Stefan Liebfahrt, dem Erntedankfest und der Brückeneröffnung fand am 22. November unser Herbstkonzert in der Zechnerhalle statt.

Besonders hervorheben möchten wir bei diesem Konzert die Solisten: Saskia Zechner und Hannes Hochfellner am Waldhorn mit „Herbsttag“, Martin Murgg am Flügelhorn mit „Song for Benni“, das Schlagzeugregister mit dem Solostück „Fascinating Drums“. Mit großer Freude konnten wir den Auftritt unseres Jugendblasorchesters mit 25 Jungmusikern unter der Leitung von Helmut Ambroschütz miterleben.

Große Begeisterung hat auch die Majorettengruppe unter der Leitung von Pavlina Zechner zu den Klängen des „Rainermarsches“ ausgelöst.

Unsere Sommerpause haben wir heuer mit einer Wanderung auf den Zirbitzkogel am 15. August beendet. Bei gutem Bergwetter und hervorragender Organisation unseres Kassiers Martin Schreimeier wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Kurz darauf begannen wir bereits mit den Proben für unsere Ausrückung nach Hainfeld in Niederösterreich. Im Heimatort unserer Klarinetistin Michaela Sandhacker wurden wir im Haus ihrer Eltern sehr herzlich empfangen und großartig bewirtet, dafür recht herzlichen Dank.



**HOLZBAU  
TRANSPORTE**  
**Schindelbacher**  
GmbH  
8720 Knittelfeld  
Raßnitz 80  
Tel. 03512 / 44 9 33



Dass wir nicht nur im musikalischen Bereich, sondern auch anderwärtig tätig sind, haben wir bei einer Hilfsaktion für unseren Musikkollegen Andreas Egger unter Beweis gestellt. Auf Initiative seiner Stimmkollegen konnten wir eine Hausumrandung mit einem Vorplatz sowie eine behindertengerechte Auffahrt auf die Terrasse mit Pflastersteinen errichten. Danke an die unmittelbaren Nachbarn für die aktive Mithilfe. Somit ist es jetzt möglich, barrierefrei mit einem Rollstuhl in das Wohnhaus zu gelangen.

Die Finanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde Kobenz, die Oberlandler Knittelfeld und die Landjugend Kobenz.

Ein herzlicher Dank gilt den Firmen, die dieses Projekt finanziell und materiell unterstützt haben: Firma Klampfer, Lagerhaus Knittelfeld, Firma Puster, Firma Zechner.

Es ist allen Helfern bewusst, dass diese Hilfsaktion nur eine kleine Hilfestellung für unseren Musikkollegen war.

*Wir bedanken uns für die großartige Spendenfreudigkeit und Gastfreundschaft bei der Einhebung der Mitgliedsbeiträge bei der Bevölkerung von Kobenz.*



Die Familien Egger und Dier möchten sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und bei den Firmen für die großartige und bestens organisierte Hilfe bei der Gestaltung der Haus-Außenanlage (Rampe für Rollstuhl, Steine legen etc.) herzlich bedanken.

**Ein ganz großes Vergelt's Gott!**



A-8720 Knittelfeld/Kobenz  
 Goldregenstr. 18a  
 office@holzernte.at  
 Mobil: 0676 / 56 736 90



# Werte Bevölkerung von Kobenz!

*Auch in der zweiten Jahreshälfte haben wir ein umfangreiches Programm durchgeführt*

Der diesjährige Vatertagsausflug führte uns auf den Magdalensberg in Kärnten.

Bei herrlichem Wetter fand unser diesjähriges Grillfest beim Gasthof Annerlbauer in Hautzenbichl statt. Sehr zahlreich kamen die Mitglieder mit Freunden zur Veranstaltung.

Es gab herrliche Grillteller und kühle Getränke und als Draufgabe die besten Mehlspeisen, gebacken von den fleißigen Frauen im Verein.

So ging wieder ein schöner Klubnachmittag zu Ende; ein großer Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Anfang Juli besuchten wir das Parlament. Nach dem Mittagessen besichtigten wir den Flughafen Wien-Schwechat. Mit einem Bus vom Flughafen waren wir auf dem Gelände unterwegs. Es war ein tolles Erlebnis.

Am 21. Juli fand unser Klubnachmittag bei herrlichem Wetter auf der Dreiwiesenhütte statt.

Die Knollihütte war am 12. August unser Ziel. Bei wunderschönem

Wetter erkundeten wir die Natur der Wölzer Tauern.

27 Teilnehmer waren bei der Dreifelsen-Wanderung dabei. Alle schafften den Aufstieg und freuten sich über das schöne Wetter und die gute Stimmung, die wir im Gasthaus Wieshuber ausklingen ließen.

Unser Herbsttradausflug war wieder eine wunderbare Sache. Unter der Führung von unserem Obm.-Stv. Ewald Kohlmaier ging es nach Gubernitz, St. Margarethen und weiter nach Preg. Beim Jagawirt in Kraubath machten wir Rast. Gut erholt ging es wieder nach Kobenz zurück zum Gasthaus Neumeister, wo wir von unseren Mitgliedern, welche nicht mitfahren konnten, erwartet wurden.

Am 10. September ging es ins Burgenland, nach Eisenstadt, zu Joseph Haydns Geburtsstätte. Am Nachmittag fuhren wir nach Rust zum Neusiedlersee, wo wir mit einem Schiff eine zweistündige Rundfahrt



bis zur ungarischen Grenze unternahmen.

Auf der Heimfahrt durfte auch ein Buschenschankbesuch nicht fehlen. Die „Blaue Fahrt“ führte uns zum Schloss Seggau. Den Nachmittag verbrachten wir beim „Lipizzaner Franzl“ in Heiligenkreuz am Waasen.

Nach der Siegerehrung, welche unsere Obfrau Rosa Wieser und Bezirksobmann Benno Scheiber vornahmen, wurden unsere Kegler und Kartenspieler zu einem Imbiss eingeladen.

## **Das Jahres-Abschlusskegeln im Gasthof Neumann in Gubernitz war am 5. November.**

### **Unsere besten Herren:**

1. Kurt Nowak
2. Franz Erhart
3. Johann Antonitsch
4. Johann Wieser
5. Johann Kober

### **Unsere besten Damen:**

1. Waltraud Fötschinger
2. Karin Kohlmaier
3. Anna Stückler
4. Jadranka Trantin
5. Rosa Horn





**Das diesjährige Preisschnapsen wurde im Gasthof Annerlbauer in Hautzenbichl durchgeführt.**

**Herren:**

1. Leo Wagner
2. Ewald Nowak
3. Johann Haubmann

**Damen:**

1. Jadranka Trantin
2. Waltraud Flötschinger
3. Hermine Leitold

Die Sparvereinsauszahlung erfolgte am 4. Dezember.

**Zu runden und halbrunden Geburtstagen wurde gratuliert:**

90. Duller Barbara.  
85. Pauluk Stefan, Irregger Hedwig, Fanninger Stefanie.  
80. Pollhammer Susanne, Poisl Franziska, Stadler Gisela, Rumpler Eduard, Herbst Maria.  
75. Stückler Franz, Tockner Maria, Gruber Katharina, Martschini Elisabeth, Kaiser Gertrude.  
70. Rumpold Alois, Weiss Richard, Peiternigl Ewald, Peiternigl Stefanie.  
65. Valtan Margarete.  
60. Glatz Brigitte, Horn Rosa.

Neben den Ehrungen werden auch immer wieder Besuche bei unseren Mitgliedern gemacht, wenn diese krank sind oder sonst ein Anliegen haben. Ein besonderes Danke für unsere Frauen der Strickrunde; sie über-

reichten wunderschöne Gaben für den Weihnachtstisch; Socken, Handschuhe, Schals und Hauben, die sie für die obdachlosen Bewohner des Vinzi-Dorfes in Graz-St. Leonhard gestrickt hatten.

*Wir wünschen allen  
GemeindebürgerInnen, Sponsoren,  
Freunden und Mitgliedern ein friedliches  
Weihnachtsfest sowie ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr 2010!*

**THONHAUSER GmbH**

**Spenglerei – Installation**

**Gas**

**Wasser**

**Heizung**

**Lüftung**

**8720 Knittelfeld, Hautzenbichlstr. 23  
Tel. 0 35 12/82 532, Fax 0 35 12/44 827  
Handy: 0664/311 10 92  
E-Mail: [ing.thonhauser@aon.at](mailto:ing.thonhauser@aon.at)**



# „Erzherzog Johann und seine Zeit“

Projekt für die 3. und 4. Klassen der VS Kobenz

Unsere Kultur lebt vom Vorzeigen und Nachahmen, vom Weitergeben, Kennenlernen und auch vom Verändern. Gerade unseren Jüngsten wollen wir die Gelegenheit geben, Traditionen erleben und entdecken zu können. In Anlehnung an die rege Reisetätigkeit Erzherzogs Johanns haben wir uns dabei mit einem Rucksack, vollgepackt mit Eindrücken, Erlebnissen und Anschauungsmaterial aus der Zeit des Erzherzogs auf die Reise begeben, um diese außergewöhnliche Persönlichkeit und seine Visionen näher kennen zu lernen. Selbstverständlich ist jedoch auch in diesen Projektstunden die Freude am Ausprobieren und Selbsterlern nicht zu kurz gekommen.

## Zitronentinte

### Dafür werden benötigt:

- Zitrone (geht auch mit Milch, Zwiebelsaft oder Essig)
- Ein Schälchen
- Pinsel
- Blatt Papier

Zuerst halbiert ihr die Zitrone und presst den Saft in ein kleines Schälchen. Dann taucht ihr den Pinsel in das Schälchen und „schreibt“ eure Botschaft auf das Blatt Papier. Ihr werdet sehen, dass es gar nicht so einfach ist, mit dem Pinsel – und noch dazu unsichtbar – zu schreiben. Wählt daher kurze Botschaften und schreibt am Besten in Druckbuchstaben! Lasst das Papier dann gut trocknen. Danach sieht man nicht mehr, was auf dem Papier geschrieben steht!



Um die Geheimschrift wieder sichtbar zu machen, müsst ihr das Papier über eine Wärmequelle halten. Am besten eignet sich dazu ein Toaster, ein heißer Heizkörper oder ihr bügelt mit dem Bügeleisen kurz über das Papier. Passt nur auf, dass ihr euch dabei nicht verbrennt...!

## Trinkbecherübergabe

Groß war die Freude unserer SchülerInnen aller 4 Klassen über bunte Wasser-Trinkbecher.

Auf Initiative von Frau Dipl.-Päd. Hilde Stuhlpfarrer erhielten wir von der Raiffeisenbank Kobenz – unserem langjährigen, großzügigen Partner – dieses Geschenk.

Danke Herrn Sepp Friedl für das kostenlose Anfertigen der Becherhalter.

Kassenleiter Rupert Mayer überreichte die Trinkbecher.





1. Klasse.



2. Klasse.



3. Klasse.



4. Klasse.



Das Lehrerteam der Volksschule Kobenz.

Mit Begeisterung und „Ausgezeichnetem Erfolg“ legten die SchülerInnen der 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dipl.-Päd. Maria Kargl-Vollmann die Radfahrprüfung ab.



*Das Lehrerteam und die Kinder der Volksschule Kobenz wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!*

# „Kinder gesund bewegen“ –

eine Initiative des Sportministeriums bewegt die SchülerInnen der Volksschule Kobenz

Immer mehr erschütternde Berichte über den Gesundheitszustand der österreichischen Kinder lassen aufhorchen. Jedes 4. Kind in Österreich ist bereits übergewichtig, Kinder verbringen den Großteil ihres Tages mit Sitzen, Stehen und Liegen, und Krankheiten wie Osteoporose, Diabetes und Bluthochdruck sind häufiger denn je. Das Sportministerium hat es sich in Zusammenarbeit mit Fit für Österreich und den drei Sportdachverbänden zur Aufgabe gemacht, diesem Trend entgegenzuwirken. Die Initiative „Kinder gesund bewegen“ will auf der einen Seite unsere Kinder zu einem regelmäßigen und langfristigen Sporttreiben motivieren und zum anderen soll dadurch eine Sensibilisierung für Bewegung und Sport bei Kindern, Eltern und Lehrern stattfinden. Zielgruppe sind somit einerseits die Kinder selbst, aber auch jene, die maßgeblichen Einfluss auf das Bewegungsverhalten der Kinder haben, wie PädagogInnen, Eltern und Erziehungsberechtigte. Um aus dem Projekt das Bestmögliche herauszuholen, hat sich die Volksschule Kobenz in Zusammenarbeit mit der SPORT-

UNION Steiermark zu folgenden Interventionen entschlossen:

**Elterninfo:** Ein professioneller und abwechslungsreicher Vortrag hat am 15. 10. alle interessierten Eltern über das Projekt informiert.

**Modellstunden:** Das Ziel der Modellstunden ist es, durch Bewegung das Lernen zu fördern und mittels bestimmter Lernmethoden die Kinder zu bewegen. Eine kompetente TrainerIn der SPORTUNION gestaltet gemeinsam mit den PädagogInnen Bewegungsstunden.

**Bewegungsfest:** Beim Bewegungsfest erleben Kinder Spiel, Spaß und viel Bewegungsaction. Kompetente Trainerinnen der SPORTUNION zeigen, wie man mit einfachen Mitteln Kinder mit Bewegung begeistern kann.

Die Volksschule Kobenz geht mit der Teilnahme am Projekt „Kinder gesund bewegen“ einen weiteren Schritt in Richtung Förderung der Bewegung, sozialen Kompetenz und Krankheitsprävention.



**Hilfswerk Steiermark GmbH**  
**Mobile Dienste St. Lorenzen**  
**Tel.: 03515/4887**

Die Hauskrankenpflege wird sehr gut angenommen und wächst kontinuierlich. Die 15 Mitarbeiter betreuen ca. 65 Klienten in der Umgebung und die Arbeit der Einsatzleitung in

den neuen Räumlichkeiten ist eine wesentliche Erleichterung.

**DGKS Reingard Vollmann**  
**Einsatzleitung**





An dieser Stelle gibt es wieder einen kurzen Bericht aus dem Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld. Die meisten Kurse haben im September begonnen und sind bereits im Laufen.

Vieles, das sich bereits bewährt hat und sich großer Nachfrage erfreut – so z. B. die Musikurse für die Kleinsten – findet gleich wie in den letzten Semestern statt.

Hier möchten wir einige Veranstaltungen erwähnen:

Am 9. Oktober 2009 fand die Generalversammlung statt.

### **Folgende Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt:**

**Obfrau:** Carola Schmid

**Schriftführerin:** Christa Kienreich

**Kassierin:** Elisabeth Glück

Im Anschluss hielt Herr Dipl.-Päd. HOL Helmut Gangl einen interessanten Vortrag mit dem Titel „Kann Familie funktionieren?“

Vorträge für Eltern bilden in diesem Semester einen Schwerpunkt unseres Programms. Durch die Zusammenarbeit mit dem Familienre-

ferat des Landes Steiermark sind die Vorträge auch sehr günstig für alle Eltern, die einen Familienpass des Landes Steiermark besitzen (dieser kann kostenlos beim Familienreferat angefordert werden).

Gabi Moitzi gab am 14. Oktober im Rahmen ihres Vortrages „Sensorische Integration“ allen interessierten Eltern einen Einblick in die Entwicklung der Kinder und die Bedeutung der Erfahrungen in den Basissinnen Gleichgewicht, Haut und Tiefenwahrnehmung.

„Kinder finden ihren Weg“, „Entspannte Eltern – glückliche Kinder“ – so die Titel von zwei weiteren Vorträgen aus unserem Programm. Genaue Informationen finden Sie in unserem Programmheft und auf unserer Homepage unter [www.ekizaichfeld.at](http://www.ekizaichfeld.at)

Auch beim Babymassagekurs gab es im November ein Jubiläum: Andrea Sorgmann freute sich über das 100. Baby, das (mit seiner Mama) am Babymassagekurs teilnahm!



*Das Team des EKIZ Aichfeld wünscht allen Lesern und Leserinnen und ganz besonders allen Familien ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest!*





# Unsere Fußballer

## Kampfmannschaft Trainer Walter Kohl

**Gebietsliga Murtal** – 14 Vereine  
13 Spiele – 6 Siege, 1 Unentschieden,  
6 Niederlagen – 19 Punkte – 8. Tabellenrang  
Torverhältnis 27 : 18

### Torschützen:

Judmaier Oliver 8, Kohl Walter 6, Körner  
Johann 5, Ring Daniel und Sundl Bernhard  
2, Güttl Matthias, Kahlbacher Thomas und  
Zechner Herbert je 1 Tor.

Bei 6 Heimspielen gab es 5 Siege und eine  
Niederlage gegen den UFC Gaal.

In 7 Auswärtsspielen gab es 1 Sieg, 1 Unent-  
schieden und 5 Niederlagen.

Die Rückrunde der Gebietsliga Murtal be-  
ginnt am 28. März 2010 mit dem Heimspiel  
gegen den SV St. Lorenzen, dem Herbstmeis-  
ter.

Der Fußballverein bedankt sich recht herzlich  
bei der Marktgemeinde Kobenz für die groß-  
zügige Unterstützung: Strom- und Kanal-  
kosten, Sportplatzsanierung und -erhaltung,  
Nachwuchsbetreuer, Reinigungskosten.

**Danke allen Trainern, Mitarbeitern, Gön-  
nern und den Zuschauern für ihre Un-  
terstützung während der Herbstmeister-  
schaft 2009.**

## Unsere Bitte:

Mitarbeiter und  
Funktionäre  
gesucht!

## Termine der Kampfmannschaft – Heimspiele Frühjahr 2010

Sonntag, 28. März	Kobenz : St. Lorenzen
Sonntag, 11. April	Kobenz : Krakaudorf
Sonntag, 25. April	Kobenz : Schöder
Sonntag, 9. Mai	Kobenz : Lobmingtal
Sonntag, 16. Mai	Kobenz : St. Stefan/L.
Freitag, 21. Mai	Kobenz : FC RW Knittelfeld
Samstag, 5. Juni	Kobenz : Oberwölz II

Alles aus einer Hand

*ich berate Sie gerne!*

**Jalousien  
Markisen  
Rollläden**

Sonnenlicht  
Design

Problem  
und Lösung

**Sonnenschutztechnik**  
Verkauf und Montage

**Ferdinand Gruber**  
Kobenz 75  
A-8720 Knittelfeld  
Telefon: +43(0)664 / 2418454  
Fax: 03512 / 44956

Sichtschutz Blendschutz Sonnenschutz Raumklima  
Beratung Montage Verkauf Automatisierung

# Team MM 2008

Der im Vorjahr von den Jugendleitern DI Peter Herk und Johann Maier eingeschlagene Weg, mit den Vereinen USV Kobenz, SV St. Lorenzen und UFC Gaal eine langfristige Spielgemeinschaft im Jugendbereich einzugehen, hat sich als absoluter Volltreffer erwiesen. Die entstandene Spielgemeinschaft TEAM MM 2008 konnte steiermarkweit und regional zahlreiche Erfolge erzielen, sodass in der Saison 2009/2010 die Spielgemeinschaft mit dem FC St. Margarethen 97 um einen weiteren Verein erweitert werden konnte.

Beachtlich daran ist, dass auch in dieser Saison die meisten Mannschaften in den höchsten Leistungsklassen quer durch die ganze Steiermark und nicht nur im regionalen Bereich spielen. Gegen Mannschaften der großen Klubs wie Sturm, Kapfenberg, GAK, Gratkorn oder DSV konnten teilweise beachtliche Resultate erzielt werden, doch viel mehr zählt, dass sich unsere Jugendspieler bei uns wohl fühlen, und deshalb schenken wir ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit. Alle Trainer und Spieler tragen mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung dazu bei, dass viele junge Talente den Sprung in die jeweilige Kampfmannschaft schaffen. An dieser Stelle ein großes Danke an alle Trainer für ihre unvergleichliche Einsatzbereitschaft und die hervorragende Zusammenarbeit im Team MM 2008.

Folgende Mannschaften mit insgesamt 117 Jugendlichen sind unter Team MM 2008 im Einsatz:

## Nachwuchsfußball

### U17

**Trainer:** Mag. Christian Wieser, Johann Maier – Saison 09/10 Leistungsklasse Steiermark: mit 5. Platz von 12 Mannschaften qualifiziert für die Steirische Unterliga – **Kader:** 18 Spieler

### U15

**Trainer:** Norbert Forsthuber, Robert Nowak – Saison 09/10 Leistungsklasse Steiermark: mit 6. Platz von 10 Mannschaften qualifiziert für die Steirische Unterliga – **Kader:** 16 Spieler



U17-Mannschaft



U15-Mannschaft



U13 A-Mannschaft

**U13 A**

**Trainer:** Kurt Pichler, Harald Petutschnig, Peter Herk – Saison 09/10 Leistungsklasse Steiermark: mit 4. Platz von 8 Mannschaften qualifiziert für die Steirische Landesliga – **Kader:** 17 Spieler

**U13 B**

**Trainer:** Robert Hochfellner, Walter Erhart – Saison 09/10 Gebietsliga: dzt. 8. Platz von 10 Mannschaften – **Kader:** 19 Spieler

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2010 wünscht der Fußballverein Kobenz!*

**Kinder- und Jugendfußball**

**U11**

**Trainer:** Alois Schreimeier – Saison 09/10 Gebietsliga: dzt. 4. Platz von 10 Mannschaften – **Kader:** 16 Kinder

**U9**

**Trainer:** Werner Seitweger – Saison 09/10 Gebietsliga: Turnierform ohne Tabelle – **Kader:** 14 Kinder

U11-Mannschaft



U9-Mannschaft



[www.usv-kobenz.at](http://www.usv-kobenz.at)

Kontaktmöglichkeiten:

Jugendleiter:

Peter Herk

Tel.: 0664/96 75 117

E-Mail:

[p.herk@inode.at](mailto:p.herk@inode.at)

U7 und Minis



U7-Mannschaft

### U7 und Minis

**Trainer:** Dominik Hausberger (U7),  
Tanja Seitweger (Minis) – Saison  
09/10 Gebietsliga: Turnierform ohne  
Tabelle – **Kader:** 17 Kinder

Anlässlich des Erntedankfestes am  
4. 10. wurde die Meistermann-  
schaft der U15 der Saison 2008/09  
mit dem Trainer Mag. Christian  
Wieser geehrt.



**FAHRRADKLINIK**

VERKAUF • SERVICE • VERLEIH



**ERICH ZACHORJANSKY**

**A-8720 KNITTELFELD KOBENZ 41**

**Mobil 0664/58 24 413**



# Erfolgreicher Einstand in der „Landesliga“

*Super Herbstsaison der „Rainer Girls Kobenz/St. Lorenzen“*

Nachdem im Frühjahr der Aufstieg in die höchste Liga der Steiermark die „Landesliga“ erreicht werden konnte, wurden sofort die Weichen für ein erfolgreiches Abschneiden in der höheren Liga gestellt. Als erster Schritt erfolgte eine Fusion mit unserem Nachbarverein St. Lorenzen, um den nicht allzu großen Kader mit einer größeren Anzahl von Spielerinnen zu erweitern. Mit dem bis zur Fusion tätigen Trainer der St. Lorenzener Girls Udo Mandl konnte ein wirklich hervorragender Co-Trainer für die Girls engagiert werden.

Zum besseren Kennenlernen der Mädels ging es Ende August zu einem 3-tägigen Trainingslager nach Güssing ins sonnige Burgen-

land, wo den 20 Mädels und den 2 Trainern sprichwörtlich der Schweiß nicht nur von der Stirn tropfte. Auch kam dort die abendliche Unterhaltung zum Teambuilding nicht zu kurz. Beim Match gegen die Damen aus Südburgenland konnten wir bei einer 0:6-Niederlage erahnen, auf welchem Niveau in den höheren Ligen gespielt wird.

Dieses Ergebnis zeigte uns aber, dass nur mit noch mehr Einsatz und Wille eine Steigerung möglich sein wird. Mit dieser Erkenntnis ging es in 6 Vorbereitungsspiele, bei denen die Torerfolge selten waren. Um unserer zutage getretenen Torflaute entgegenzuwirken, wurden wir am Transfermarkt aktiv und holten vom DFC Leoben eine im Nach-

barort Seckau wohnhafte Spielerin (Theresa Führer), die das entgegengebrachte Vertrauen gleich mit 14 Treffern und der Führung in der Torschützenliste rechtfertigte.

Mit voller Spannung ging es nun in die Meisterschaft, wo wir nach wirklich gutem Spiel gegen Gösendorf ein 4:2 hinnehmen mussten. Auch im nächsten Spiel gegen Oberaich setzte es eine 4:2-Niederlage. Doch die folgenden 3 Spiele konnten nach beeindruckender Leistung unsere Girls für sich entscheiden! Von insgesamt 7 Matches wurden 4 gewonnen und 3 verloren, diese Bilanz kann sich sehen lassen. Tabellenmäßig bedeutet dies den 4. Platz in der Steirischen Landesliga.



**Torschützenliste:** Theresa Führer 14, Vanessa Klinger 9, Andrea Hopf 3, Julia Leitner 2, Maria Hochfelner, Christine Lerchbaum, Yvonne Nahrung und Selina Thum je 1 Tor.

Mit diesen guten Ergebnissen geht es ab in die kurze Winterpause, aus der wir mit vollem Elan ins Frühjahr starten werden, um den angepeilten Platz unter den ersten 3 erreichen zu können.

**Wie immer einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren:** GH Rainer, Kobenz, Gemeinde Kobenz, Gemeinde St. Lorenzen, Gemeinde

St. Marein und den vielen privaten Gönnern und Fans, die uns auf unserem erfolgreichen Weg immer die Treue halten.

*Frohe Weihnachten und ein „Happy new Year“ wünschen euch allen die Rainer Girls Kobenz/St. Lorenzen!*

### Volleyballinteressiert?

Wer möchte gerne unverbindlich einmal wöchentlich Volleyball spielen? Jeder (Mann, Frau, Kind), der sich für Volleyball interessiert, kann sich bei Frau Birgit Winter (0650/579 99 74) informieren!

## Mit dem Fahrrad in 2 Tagen von Kobenz ans Meer

Bei einem Frühschoppen-Wirtshausgespräch wurde die Idee geboren, mit dem Fahrrad von Kobenz bis Grado in Italien ans Meer zu fahren.

**Teilnehmer:** Vollmann Winfried (Gloggi), Schreibmaier Peter (Musikschuldirektor in Zeltweg), Rüscher Fritz und Hirn Otto.

Start war am Samstag, dem 11. Juli, um 5.30 Uhr bei der BP-Tankstelle Haimlinger Klaus.

**1. Tagesroute:** über Judenburg, Scheifling, Teufenbach, Mariahof, Neumarkt, Friesach, St. Veit, Feldkirchen, Ossiacher See, Villach, Arnoldstein – 172 Kilometer – reine Fahrzeit 8 Stunden 30 Minuten.

**2. Tagesroute:** von Arnoldstein über Tarvis, Kanaltal, Udine bis Grado – 155 Kilometer – Fahrzeit 5 Stunden. Nach 2 Tagen, 327 Kilometern und einer Fahrzeit von 13 Stunden 30 Minuten sind die „Abenteuer-Radler“ wohl auf in Grado angekommen.



*Wir bestreiten unseren Lebensunterhalt durch das, was wir verdienen.  
Aber wir gestalten unser Leben durch das, was wir geben.*

VON WINSTON CHURCHILL



# Ein Verein, der bewegt!



Bgm. Leitold, Vizebgm. Hoffellner mit den erfolgreichen Sportlern: Siegfried Stummer, Bernd Siegl, Georg Schreimeier, Julian Holzegger, Philipp Kleemaier und Kassier Punz. Nicht auf dem Foto Markus und Anton Dietrich jun.

Nach eher ruhigen Sommermonaten geht es nun wieder mit vollem Elan an die Sache. Seit Anfang Oktober wird mit allen wieder auf Schirollern bzw. Inlineskatern trainiert. Einzig die Athleten des Schülerkaders (Julian Holzegger, Georg Schreimeier, Matthäus Gelter, Christoph, Melanie und Bianca Hochfelner) absolvierten bereits mehrere Trainingslager.

Beim Erntedankfest am Kobenzer Marktplatz wurden die erfolgreichen Kobenzer Nordischen Sportler und Betreuer von der Gemeindevertretung geehrt.

## Neue Infrastruktur

Ein besonderer Dank gilt dabei der Bürgermeisterin Eva Leitold, die ein großes „Sportlerherz“ besitzt und eine große Stütze für die Langläufer ist.

Der Verein könnte aus den eigenen Mitteln heraus nicht diese Infrastruktur zur Verfügung stellen, nun ist ein weiterer Ausbauschritt in Arbeit. Das Zentrum wird nun mit elektrischem Strom versorgt. Neben dem Gemeindeoberhaupt gilt hier aber auch Walter Schreimeier ein Danke, der hier die notwendigen

Vorarbeiten geleistet hat. Da man nun auch von Seiten des Landes (Sportlandesrat Wegscheider) eine größere finanzielle Unterstützung erhalten hat, können wir nun auch einen passenden Container aufstellen. Damit bekommen wir im Langlaufzentrum Hoftal schön langsam die passende Infrastruktur.

Ein Dank gilt aber den Grundstücksbesitzern, allen voran der Fam. Dietrich, die es erst ermöglichen, dass hier diese gesunde Sportart – für jedermann – auch ausgeübt werden kann.



### Saisonstart

Vom 5. bis 7. Dezember fand das Trainingslager in der Ramsau statt. Hier steht der Spaß und die Freude, neben dem Training, im Vordergrund. Selbstverständlich können auch die Eltern mitmachen. Sobald

es dann die Temperaturen zulassen, kann mit dem Beschneien im Hoftal begonnen werden.

Saisonauftritt war am 13. Dezember in St. Jakob im Walde, wo der 1. Landescupbewerb stattfand. Die regionale Veranstaltung (Bezirkscup)

beginnt am 6. Jänner mit einem Biathlon-Einsteigerbewerb in Ranten. Am 18. Jänner dann die Generalprobe für die Meisterschaften auf der Hoftalalpe, der Sprintbewerb für Kinder und Schüler. In den letzten 4 Jahren hat der UNSC Kobenz die Mannschaftswertung hintereinander gewonnen.

### „Kids day“

Fix eingeplant sind auch heuer wieder die Kennenlertage mit Kindern und Schülern aus der Gemeinde und der umliegenden Umgebung.

In einfacher Form, verbunden mit Spielen, will man den Langlaufsport den Jüngsten näher bringen. Fix eingeplant ist bereits wieder das Training mit dem Kobenzer Fußballnachwuchs.





**Regionales Leistungszentrum**

Auch die Kooperation HS Seckau mit dem UNSC Kobenz, geführt als „Regionales Leistungszentrum“, bewährt sich immer mehr, dementsprechende Sponsoren unterstützen auch dieses Projekt nordisch und alpin. Bei der diesjährigen Saisonvorschau in der Aula der HS Seckau war unsere erfolgreiche Skicross-Läuferin Katrin Ofner Ehrengast. Katrin war ja als Schülerin auch mit von der Langlaufpartie.

**Großereignis**

Ein großes Ereignis kommt dann Ende Jänner (30. Jänner) auf uns zu. Wir haben seitens des Steirischen Schiverbandes den Zuschlag erhalten, die Steirischen Sprintmeisterschaften auszutragen. Die gesamte Spitze wird da an den Start gehen und sich spannende Kämpfe liefern. Wir ersuchen jetzt schon die Bevölkerung, durch ihre Anwesenheit für die nötige Stimmung zu sorgen.

Nicht nur am Trainer- und Betreuersektor sind wir gut aufgestellt, wir haben nun auch einen geprüften Kampfrichter in unseren Reihen. Mag. (FH) August Holzegger hat diesen Ausbildungskurs mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

**Termine zum Vormerken:**

- 29. und 30. 12. 2009 – 1. Schnupperkurs für Kinder und Schüler
- 17. 1. 2010 (11 Uhr) Bezirkscup – Sprint
- 30. Jänner 2010 – Steirische Sprintmeisterschaften
- 15.–19. Februar 2010 – 2. Schnupperkurs für Kinder und Schüler

Der genaue Zeitpunkt wird gesondert mittels Ausschreibung erfolgen!



# ALLES AUS EINER HAND.

Ihr verlässlicher Partner für

■ | Agrar                      ■ | Baustoffe

■ | Technik                    ■ | Bau & Garten

■ | Energie                    ■ | Lebensmittel

**KNITTELFELD**

Hautzenbichlstraße 1, 8720 Knittelfeld, Tel. 03512/86160-0

**KAPFENBERG**

Maierhofstraße 5+7, 8605 Kapfenberg, Tel. 03862/22541-0

**MURAU**

Römersiedlung 61 A, 8850 Murau, Tel. 03532/2343-0



DIE KRAFT AM LAND

■ Lagerhaus | Landforst

[www.landforst.at](http://www.landforst.at)

*Wir wünschen allen Kobenzerinnen und Kobenzern frohe, gesegnete Festtage und für das Jahr 2010 Gesundheit und Frieden!*

# Every Human Competition 2009

Am 29. 8. 2009 fand im Zechner Freizeitzentrum der Erste Steirische Integrationsduathlon, die Every Human Competition 2009, statt. Ziel der Veranstaltung war es, behinderte Hobbysportler und körperlich gesunde Menschen in einem gemeinschaftlichen Staffelbewerb im fairen Wettkampf antreten zu lassen. Insgesamt waren, trotz regnerischem Wetter, 13 Teams am Start, welche die Distanzen 400 m Schwimmen und 5 km Rad fahren absolvierten. Die Behinderten-Sportler waren vorwiegend in Handbikes und Rennrollstühlen unterwegs. Die schnellste Staffel (Tagessieger Andreas Gratzner – ATUS Knittelfeld und Präsident Herbert Rohrer – StBSV) absolvierte den Parcours in 15 min 36 sec, die Durchschnittszeiten lagen um die 23 min. Die Veranstaltung ging fair und verletzungsfrei über die Bühne. Auch die Staffelübergabe vom Schwimmer zum Handbiker funktionierte tadellos. Im Anschluss an die Veranstaltung erfolgte ein gemütlicher Ausklang in der Zechner Freizeithalle, wo sich alle Sportler näher kamen und noch einmal über den Verlauf und mögliche Stra-

tegien für den nächsten Bewerb unterhielten. Die Bürgermeisterin von Kobenz, Frau Eva Leitold, war ebenfalls von den Leistungen der behinderten Sportler angetan, bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre Leistungen und den fairen Ablauf und bekundete ihre weitere Unterstützung für den Behindertensport. „Aufgrund des diesjährigen Erfolges werden wir den Bewerb im nächsten Jahr sicher wiederholen, möglicherweise im erweiterten Rahmen eines Volkstriathlons, um den Integrationsgedanken noch weiter zu verbreiten.

Alleine die Begeisterung junger behinderter Athleten, die das erste Mal an einem sportlichen Bewerb teilgenommen haben, und die Chance, dass neue Sportler in der Obersteiermark nun vielleicht den Zugang zum Behindertensport finden, rechtfertigt den doch recht hohen Organisationsaufwand“, meint Gerhard Rappitsch, Organisator der Every Human Competition 2009 seitens des StBSV. Auch Johannes Geier, Obmann des BSV Aichfeld Murboden, erwartet sich durch den veranstalteten Duathlon eine Stär-

kung des Behindertensports in der Obersteiermark. Der StBSV bedankt sich recht herzlich bei allen Einsatzkräften, insbesondere der Wasser-Rettung Graz, vertreten durch Kerstin Erber und Markus Jabinger, dem Roten Kreuz, vertreten durch Rettungsrat Erich Kranz, sowie der Polizei Knittelfeld, vertreten durch Polizeikommandant Franz Felfer. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren sowie dem Team des Zechner Freizeitzentrums für die professionelle Unterstützung.



*Every Human Competition 2009.  
Handbiker im Wettkampf.*

*Every Human Competition 2009.  
Schwimmer im Wettkampf.*





## Und wie im Fluge ist auch das 2. Landjugend-Halbjahr vergangen!



Ein kurzer Rückblick verrät Ihnen, dass wir auch in der 2. Jahreshälfte recht fleißig waren:

Das große Ereignis des Jahres war natürlich unser Gartenfest am 1. August. Die Mitglieder begannen schon eine Woche vorher mit den „Herricht-Arbeiten“. Egal ob Fläscherbar, VIP-Bar, Disco-Zelt oder Dekoration, für jeden gab es etwas zu tun. Und Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit allen Helfern standen wir am 1. August mitten auf einem prachtvollen Festgelände, wie jedes Jahr mit unserem berühmten Maisambiente und der Vielzahl verschiedener Themenbars, heuer mit einer mehr, Dank der Kreativität und Einsatz der Burschen. Ein großer Dank gilt all unseren Sponsoren, welche uns auch heuer wieder großzügig unterstützt haben. Bei herrlichem Sommernachtswetter stand unserem Event nichts mehr im Wege. Die Leute stürmten unser Festgelände und es wurde gearbeitet, ausgeschenkt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Die Landjugend, die Besucher und das traumhafte Wetter machten dieses

Fest wieder zu einem unvergesslichen Ereignis!

Im Herbst stand das Erntedankfest vor der Tür! Die Mädchen trafen sich zum Sträußerbinden und die Burschen dachten sich einen Sketch für das „Maibaumumschneiden“ aus. Außerdem studierten wir gemeinsam mit unserer alljährlichen Tanzlehrerin Marianne Hussauf einen Volkstanz und heuer auch einen „Schuhplattler“ ein. Am 4. Oktober war es dann soweit, die KobenzlerInnen fanden sich am Dorfplatz ein, wo wir unser Können präsentierten. Nach dem Tanz wurde der Maibaum unter großem Applaus gefällt. Nach der Kirche saß man noch am Dorfplatz zusammen und ließ den Tag noch mit einem Glas Schilcher-Sturm oder mit den Köstlichkeiten unserer Bäuerinnen ausklingen.

Somit ging unser Landjugendjahr vorbei. Unser neues LJ-Jahr eröffnen wir mit der Generalversammlung am 10. 1. 2010 um 14 Uhr in der LFS Kobenz, wozu wir Sie herzlichst einladen möchten! Blicken Sie noch einmal gemeinsam mit uns auf

das Jahr 2009 zurück – feiern Sie mit uns unsere erreichten Ziele und kommen Sie mit uns in ein neues Landjugendjahr 2010.

*Die Landjugend Kobenz wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2010!*



## Genuss-Region Murtaler Steirerkäs eroberte österreichweit Platz 2 bei Geschenkpaketewettbewerb

Die Goldene G-Nuss ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem Genuss-Pakete aus den 113 Genuss-Regionen Österreichs von einer Jury bewertet werden. Die Genuss-Regionen haben die Möglichkeit, in 4 Kategorien (Regions-, Innovations-, Erlebnis- und Wellness-Paket) einzureichen. Auch heuer stellte sich die Genuss-Region Murtaler Steirerkäs mit ihren Genuss-Paketen diesem Wettbewerb und kann sich in der Kategorie Erlebnis-Paket über einen 2. Platz freuen. Weiters eingereicht wurden das Murtaler Jausenkisterl, die Geburtstagsjause und der Tower Power, sprich Turm im Gebirge.

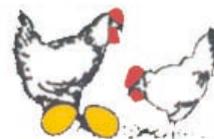
Das Erlebnispaket ist ein ideales Geschenk für Genießer der besonderen Art. Zu genießen gibt es nämlich einen Tag im Bezirk Knittelfeld. Beginnend mit einer Einkehr im Stift Seckau, über die Jausenstation Willhuber geht es über den Alpensteig entlang zum Turm im Gebirge. Oben angelangt, können Sie die herrliche Fernsicht über das gesamte Murtal und weit darüber hinaus genießen. Als Belohnung wartet nun eine deftige Steirerkäs-Jause direkt beim Aussichtsturm oder bei der Jausenstation Willhuber (Familie Bräuer). Danach ist Entspannung angesagt: Und zwar bei einem Seckauer Heubad der Familie Offenbacher. Natürlich darf eine köstliche Kaffeejause beim Konditorenweltmeister Gregor Regner in der Konditorei Regner nicht fehlen. Zum Abschluss gibt es noch eine Most- und Schnapsverkostung im idyllischen Mostkeller der Familie Kargl.

Haben Sie Lust auf dieses Erlebnispaket, oder ein Paket der Tower Power Geschenkartikelserie mit hochwertigen Spezialitäten aus der Region oder suchen Sie vielleicht noch ein Geburtstagsgeschenk? Dann sind Sie im Hofladen Herk in Raßnitz genau richtig. Mit Ihrem Ein-

kauf leisten Sie einen gewichtigen Beitrag für eine bessere Wertschöpfung in den Gemeinden unseres Bezirkes und gleichzeitig schonen Sie die Umwelt. Die Familie Herk bietet alle Genuss-Pakete an. Bestellung und Information bei Burgi Herk: 0664/3245866.



**Herk** *Natürlich*



**Freiland-EIER**

8720 Kobenz bei Knittelfeld, Raßnitz 7  
Tel.: 03512/83024 o. 0664/3245870



# Sommer-Tenniskurs

Heuer wurde vom „Raßnitzwirt“ ein Sommer-Tenniskurs für Kinder und Jugendliche veranstaltet, welcher großen Anklang fand. Unter der Leitung von Tennis-Trainer Jürgen Pojer nahmen – in zwei Altersgruppen – mehr als 15 junge Kobenzerinnen und Kobenzer teil. Den Abschluss feierte man mit einem Grillfest, zu dem auch die Eltern der Jugendlichen eingeladen waren.



## Raßnitzwirt

Warme Küche  
von 11 bis 14 Uhr und  
von 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



**Mathias Muhrer**

Raßnitz 4, 8720 Knittelfeld  
035 12/82730 • 0664/10 65 390  
mathias.muhrer@gmx.at

Gästezimmer und Tennisplätze





 **Maschinenring** Sachbearbeiter:  
**Christian Waidacher**  
8720 Kobenz 116  
Tel.: 03512/ 44 5 45  
aichfeldleoben@maschinenring.at

## Entfernen von Wurzelstöcken



Schonendes Fräsen anstelle mühsamen Ausgrabens  
Fräsmaterial = Humus - verbleibt vor Ort  
kein Flurschaden



## Ihr Grünraum in Profi-Händen

### Baumpflege:

Spezialabtragung, Baumkronenpflege,  
Dürrastentfernung, Formschnitt,  
und Schlägerung



### Grünraumpflege - Heckenpflege:



Rasenmähen, Sträucher und Hecken schneiden, mähen von Böschungen, Anlagenpflege, Entsorgung des Schnittgutes, Kompostierung



## Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Kobenz:  
Bürgermeister Eva Leitold,  
Redaktion: Walter Kandler  
Layout und Produktion: Agentur classic, Graz  
Druck: Medienfabrik, Graz



# Kennenlernen fremder Kulturen

Fremde Rhythmen, das Schlagen der Trommel, der Klang fremder Lieder, anmutige Tänze, der Duft exotischer Speisen, das Basteln von Masken, uns fremde Kleidung, das durften die Schülerinnen und Schüler der HS Seckau miterleben. Das Projekt „Fremde Kulturen“ begeisterte Kinder, Eltern und Lehrer. So gelingt der Abbau von Vorurteilen und Vorverurteilungen!



Weitere Aktionen (Workshops, Vorträge, ...) werden während des gesamten Schuljahres durchgeführt. Durch Projekte wollen wir erreichen:

- dass die Schüler erfahren, was es heißt ausgegrenzt zu sein;

- dass jeder lernt, seine persönlichen Grenzen zu setzen und die anderen zu respektieren;
- dass die Schüler Konflikte gewaltfrei lösen können.

## Projektstart „Gegen Gewalt“ und „Regeln einhalten“

Das Schuljahr 2009/10 steht ganz im Zeichen gegenseitiger Rücksichtnahme.

Den Beginn machten Vorträge der Polizei, der Streetworker, der Beratungslehrerin und des Direktors. Es folgte eine Fragebogenaktion über Konflikte, Befindlichkeit, Mobbing und Schulklima.





Spannende Zieleinläufe.



### Cross-Country-Lauf der Volks- und Hauptschule 2009

Am 7. Oktober fand bei Kaiserwetter der diesjährige Laufbewerb der Schulen statt. Rund 210 Kinder standen am Start, um auf einer Strecke von 400 m (Volksschule) bzw. 1200 m (Hauptschule) die schnellsten Läufer und Läuferinnen zu ermitteln. Tagesbestzeit: Sarah Reumüller und Mattäus Gelter.

### Partnerlauf

Die Sieger 2009 heißen Steffl Walter und Johannes. Nur 14 Sekunden (bei einer Laufzeit von über 3 Minuten) lagen ihre Zeiten auseinander. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen TeilnehmerInnen sehr herzlich gratulieren und uns wünschen, dass auch im nächsten Jahr viele Eltern bei unserem schönen Laufbewerb mitmachen.



Stolze Siegerinnen und ...



... stolze Sieger.



Es macht viel Spaß, gemeinsam mit den Eltern zu laufen!

„Wir bestreiten unseren Lebensunterhalt durch das, was wir verdienen, aber wir gestalten unser Leben durch das, was wir geben!“

WINSTON CHURCHILL

# classic

Marketing & Mediendesign

[www.classic.co.at](http://www.classic.co.at)

Augasse 10a  
A-8020 Graz  
Tel. 0316/699 870  
Fax: 0316/699 870-30

E-Mail: [office@classic.co.at](mailto:office@classic.co.at)



# RAINER'S

## GASTHAUS + BAR

8720 Kobenz, Tel. 03512/83853

*NEU!!! – „Rainer's Weinkeller“  
Große Auswahl an österreichischen Weinen*



**Pizzeria Pepperoni im Dieselkino Fohnsdorf**

**Raiffeisenbank  
Knittelfeld**



**Bei Raiffeisen ist  
jeder Euro zu 100 % sicher.**

